

Fettabscheider *EasyClean free Basic* Standard + Direct in NS 2, 4, 7, 10 zur Aufstellung in frostfreien Räumen

(D)	Seite	1
(GB)	Page	16
(F)	Page	30
(I)	Pagina	44
(NL)	Pagina	58
(PL)	Strona	73



Produktvorteile

- ☐ Leichte Einbringung
- ☐ Einfach bedienbar
- ☐ entspricht DIN EN 1825-1



☐ Installation ☐ Inbetriebnahme ☐ Einweisung
der Anlage wurde durchgeführt von Ihrem Fachbetrieb:

Name/Unterschrift

Datum

Ort

Stempel Fachbetrieb



1	Einleitung	4
1.1	Produktbeschreibung, allgemein	4
1.2	Anlagentypen	4
1.3	Allgemeine Hinweise zu dieser Betriebs- und Wartungsanleitung	5
1.4	Baugruppen und Funktionsmerkmale	5
2	Sicherheit	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.3	Organisatorische Sicherheits-Maßnahmen	6
2.4	Produktspezifische Sicherheitshinweise	7
3	Montage	7
3.1	Empfehlungen zum Aufstellort / Betrieb	7
3.2	Fettabscheideanlage aufstellen / montieren	8
3.3	Zu- und Auslauf anschließen	8
3.4	Direktentsorgungsrohr montieren	9
4	Betrieb / Entsorgung	10
4.1	Entleerung Anlagentyp Standard	11
4.2	Entleerung Anlagentyp Direct	11
5	Technische Daten	12
5.1	Drehmomente	12
5.2	Voraussetzungen / Berechnungsgrundlagen	12
5.3	Maßzeichnung und Gewichtstabelle	13
6	Wartung	14
6.1	Wartungsintervalle	14
6.2	Hilfe bei Störungen	14
6.3	Fettabscheider reinigen	14
7	Anlagenpass / Werksabnahme	15

1 Einleitung

Liebe Kundin, lieber Kunde,

als Premiumhersteller von innovativen Produkten für die Entwässerungstechnik bietet KESSEL ganzheitliche Systemlösungen und kundenorientierten Service. Dabei stellen wir höchste Qualitätsstandards und setzen konsequent auf Nachhaltigkeit - nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, sondern auch im Hinblick auf den langfristigen Betrieb setzen wir uns dafür ein, dass Sie und Ihr Eigentum dauerhaft geschützt sind.

Ihre KESSEL AG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Deutschland



Bei technischen Fragestellungen helfen Ihnen gerne unsere qualifizierten Servicepartner vor Ort weiter. Ihren Ansprechpartner finden Sie unter: www.kessel.de/kundendienst



Bei Bedarf unterstützt unser Werkskundendienst mit Dienstleistungen wie Inbetriebnahme, Wartung oder Generalinspektion in der gesamten DACH-Region, andere Länder auf Anfrage.

Informationen zur Abwicklung und Bestellung finden Sie unter: <http://www.kessel.de/service/kundenservice.html>

1.1 Produktbeschreibung, allgemein

Die Fettabscheideanlage ist gemäß DIN EN 1825 konzipiert. Das Abscheidegut kann jederzeit und bei laufendem Betrieb abgesaugt werden.

1.2 Anlagentypen

Die Fettabscheideanlage wird in diesen Ausführungen hergestellt:

- Standard (ohne Direktentsorgungsrohr)
- Direct (mit Direktentsorgungsrohr)
- Schauglas (optional)
- Fülleinrichtung (optional)

Die Anlage wird als links- oder rechtsseitige Variante ausgeliefert. Entsprechend ist die Bedienseite dem Anwender zugewandt. Die Fließrichtung kann nach dem Aufstellen der Anlage nicht mehr verändert werden.

1.3 Allgemeine Hinweise zu dieser Betriebs- und Wartungsanleitung

Verwendete Symbole und Legenden

<1>	Hinweis im Text auf eine Legendennummer in einer Abbildung
[2]	Bezug auf eine Abbildung
▪	Arbeitsschritt
3.	Arbeitsschritt in nummerierter Reihenfolge
–	Aufzählung
<i>Kursiv</i>	<i>Kursive Schriftdarstellung: Bezug zu einem Abschnitt / Punkt im Steuerungs-Menü</i>



VORSICHT: Warnt vor einer Gefährdung von Personen und Material. Eine Missachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Hinweise kann schwere Verletzungen und Materialschäden zur Folge haben.



Hinweis: Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

1.4 Baugruppen und Funktionsmerkmale

Abbildung zeigt Anlagentypen Standard und Direct

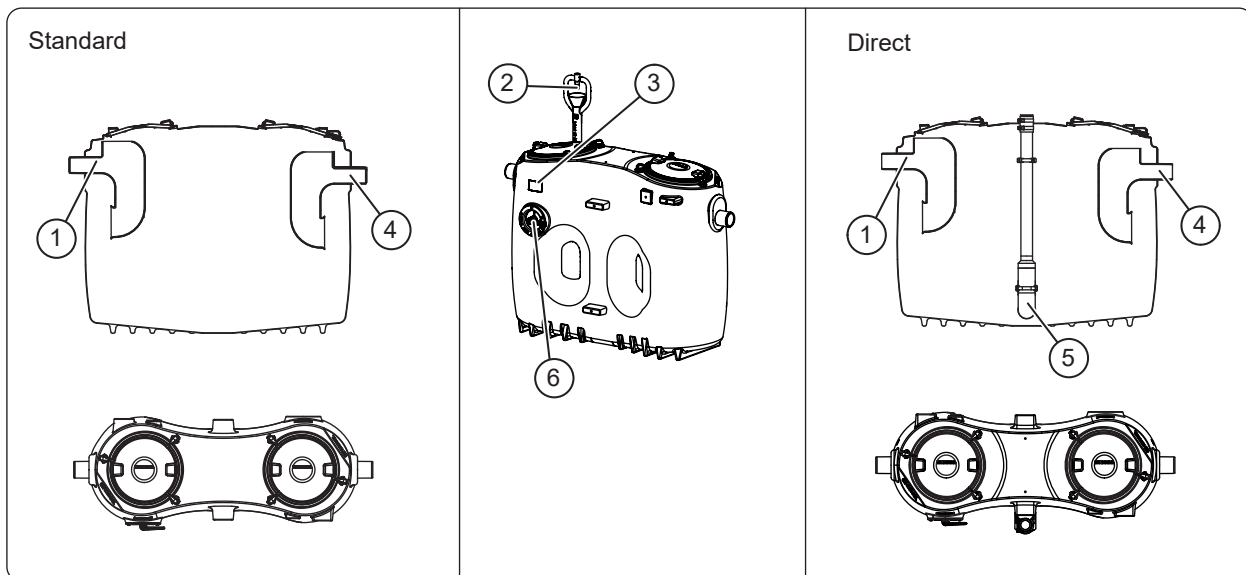


Abb. [1]

- 1 Zulauf
- 2 Füllleinrichtung (optional)
- 3 Typenschild
- 4 Auslauf
- 5 Direktentsorgungsrohr
- 6 Schauglas (optional)

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Fettabscheideanlage ist ausschließlich dafür vorgesehen, das Abwasser von Abscheidegut und Fett zu befreien.

Ein Einsatz der Anlage in explosionsgefährdeter Umgebung ist unzulässig.

Alle nicht durch eine ausdrückliche und schriftliche Freigabe des Herstellers erfolgten

- Um- oder Anbauten
- Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
- Reparaturen durch nicht vom Hersteller autorisierte Betriebe oder Personen

können zum Verlust der Gewährleistung führen.

Nachträgliche Erweiterungen von KESSEL-Fettabscheideanlagen müssen durch den KESSEL-Werkskundendienst abgewickelt werden.

2.2 Personal/Qualifikation

Für den Betrieb der Anlage gelten die jeweils gültige Betriebssicherheitsverordnung und die Gefahrstoffverordnung oder nationale Entsprechungen. Der Betreiber ist dazu verpflichtet

- ▶ eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen,
- ▶ entsprechende Gefährdungszonen zu ermitteln und auszuweisen,
- ▶ Sicherheitsunterweisungen durchzuführen,
- ▶ die Anlage gegen die Benutzung durch Unbefugte zu sichern.

Person*	freigegebene Tätigkeiten an KESSEL-Anlagen			
Betreiber	Sichtprüfung			
Sachkundiger (gemäß Betriebsanleitung)		Funktionskontrolle, Inbetriebnahme		
Entsorgungsfachbetrieb			Entsorgung, Reinigung (innen)	
Fachkundiger, Generalinspekteur				Dichtheitsprüfung, Anlagenabnahme, Generalinspektion

* Bedienung und Montage darf nur durch Personen erfolgen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

2.3 Organisatorische Sicherheits-Maßnahmen

Die Betriebs- und Wartungsanleitung ist stets an der Fettabscheideanlage verfügbar zu halten.

Montage

2.4 Produktspezifische Sicherheitshinweise

2.4.1 Rutschgefahr beim Entleeren der Anlage



Bei Reinigungsarbeiten kann fetthaltige Flüssigkeit und/oder Fett den Boden benetzen. Dadurch besteht Rutschgefahr. Ausgetretene Flüssigkeit und/oder Fett unmittelbar beseitigen und geeignetes Schuhwerk tragen.

2.4.2 Infektionsgefahr bei Kontakt mit dem Abwasser



Das Abwasser enthält Bakterien. Bei Kontakt mit Schleimhäuten, Augen, Wunden oder bei einer Aufnahme in den Körper besteht Infektionsgefahr. Mit Abwasser in Berührung gekommene Körperteile sofort reinigen, verunreinigte Kleidung wechseln. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

2.4.3 Sicheres Heben und Transportieren



Um eine Beschädigung des Behälters zu vermeiden, darf das Produkt nur bewegt werden, wenn es auf der Transportpalette fixiert ist. Der Transport darf nur mittels eines Gabelstaplers erfolgen, der die Transportpalette greift. Ein Heben an anderen Stellen oder ein Bewegen mittels Kran ist nicht zulässig.

2.4.4 Persönliche Schutzausrüstung tragen



- Schutzkleidung, Schutzhandschuhe
- Schutzbrille, Sicherheitsschuhe

3 Montage

3.1 Empfehlungen zum Aufstellort / Betrieb

- Raum mit guter Belüftung und/oder Ventilation sowie ebener und ausreichend tragfähiger Aufstellfläche.
- Raumtemperatur mindestens 15° C.
- Abgedichteter Bodenbelag mit integrierter Ablaufstelle.
- Warm- und Kaltwasseranschluss
- Raumhöhe mindestens 60 cm höher als die Fettabscheideanlage, damit bei Reinigungsarbeiten die Revisionsdeckel geöffnet werden können.
- Freier Arbeitsraum, mindestens 1 m, vor der Fettabscheideanlage.
- Zulauf mit Beruhigungsstrecke von min. 1 m (Gefälle 1:50). Übergang bauseitiges Fallrohr zur Beruhigungsstrecke mit 2x 45°-Bögen ausgestattet.
- Ist die Zulaufleitung länger als 10 m, muss diese separat entlüftet sein.

3.2 Fettabscheideanlage aufstellen / montieren

➡ Die Fettabscheideanlage hat im befülltem Zustand ein hohes Gewicht. Achten Sie auf einen ausreichend tragfähigen Untergrund (siehe Kapitel 5.3 auf Seite 13).

- Fettabscheideanlage auf ebener und ausreichend tragfähiger Fläche aufstellen.

➡ **Bohrungen für Anbauteile und Rohrleitungen** (Anlagenvariante Direct) sind mit einer Sägeglocke anzufertigen. An Stellen, an denen Durchgangsdichtungen vorgesehen sind, dürfen die Bohrkanten nicht entgratet werden. Wir empfehlen die Verwendung der KESSEL-Sägeglocke Art. Nr. 500101 (Ø 121 mm). Die beiliegende Anleitung ist zu beachten.

➡ **Drehmomente für die Schraubverbindungen** sind im Kapitel 5.1 gelistet. Sicherstellen, dass diese entsprechend berücksichtigt werden.

3.3 Zu- und Auslauf anschließen

- Rohrleitungsanschlüsse zur Hausinstallation an Zulauf <1> und Auslauf <2> herstellen.

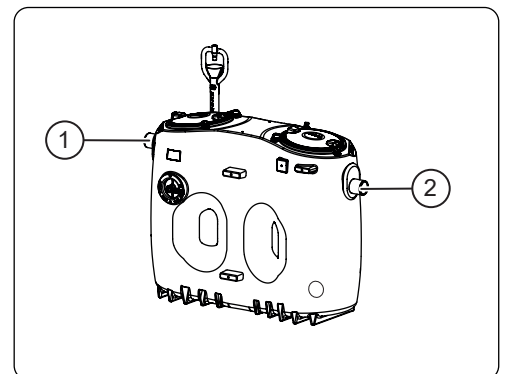


Abb. [2]

Montage

3.4 Direktentsorgungsrohr montieren

Nur bei Umrüstung auf den Anlagentyp Direct

➔ Zur optimalen Abdichtung die Bohrkanten nicht entgraten.

- Befestigungsschellen an den Aufnahmen am Anlagenbehälter festschrauben ❶.
- Bohrung in der Anbohrfläche erstellen (Sägeglocke, Ø 121 mm) ❷.
- Durchgangsdichtung in das Bohrloch einsetzen. ❸
- Direktentsorgungsrohr in die Durchgangsdichtung hineinstecken und an den Befestigungsschellen montieren. ❹
- Gewebeschlauch mit 2 Rohrschellen und 10 Nm Drehmoment auf PE-Rohr DN 70 mit Spiegelwulst verbinden. ❺
Falls an ein Stahlrohr angeschlossen wird, längskraftschlüssige Verbindung sicherstellen.

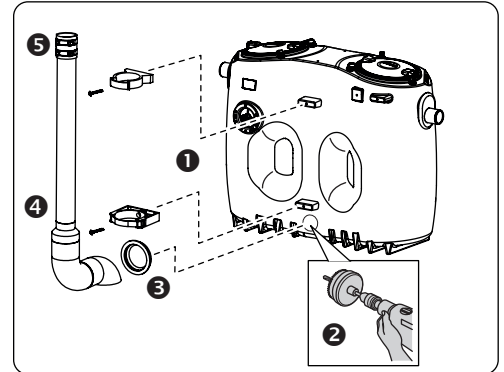


Abb. [3]

3.5 Erstbefüllung und Dichtheitsprüfung

- Dichtheitsprüfung durchführen, dazu:
 - Beide Revisionsdeckel öffnen. Bei schwergängigem Revisionsdeckel, flachen Schraubendreher an Nut ansetzen und aufhebeln.
 - Sicherstellen, dass sich keine Fremdstoffe oder Verunreinigungen im Fettabscheider befinden.
 - Auslauf und Zulauf mit geeigneten Mitteln verschließen.
 - Fettabscheideanlage vollständig mit Wasser befüllen und sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorliegen.
 - Funktionstüchtigkeit von Auslauf und Zulauf wieder herstellen.

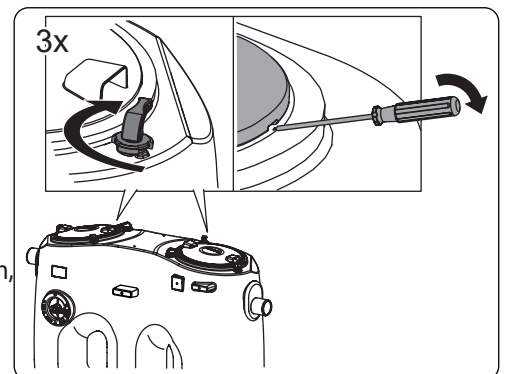


Abb. [4]

Die Betriebsbereitschaft ist hergestellt.

4 Betrieb / Entsorgung

Schema Entsorgungsprozess / Entsorgungszyklus (DIN EN 1825)

- A Entsorgungszeitraum
- B Entsorgungsfahrzeug saugt ab
- C Behälter-Innenraum mit Wasserschlauch reinigen
- D Mit Frischwasser befüllen bis Auslaufunterkante

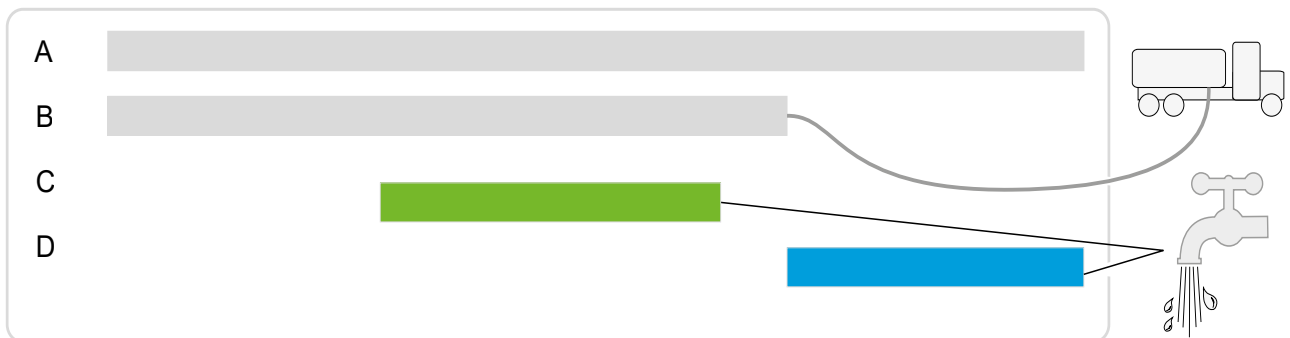


Abb. [5]

4.1 Entleerung Anlagentyp Standard

- Revisionsdeckel öffnen.
- Anlagenbehälter entleeren (absaugen).
- Wenn das Niveau im Anlagenbehälter auf ca. 1/3 gesenkt wurde, Warmwasser-Zulauf öffnen.
- Wenn der Anlagenbehälter vollständig entleert ist, Absaugschlauch des Entsorgungsfahrzeugs herausnehmen und Warmwasserzulauf abschalten.
- Anlagenbehälter reinigen (ausspritzen).

➡ Wird der Anlagenbehälter nach der Entleerung nicht wieder mit Wasser befüllt (Pegelstand Anlagenüberlauf), können Fette und Schwebstoffe ungehindert in die Kanalisation gelangen.

- Anlagenbehälter bis zum Anlagenüberlauf befüllen.
- Revisionsdeckel verschließen.

4.2 Entleerung Anlagentyp Direct

- Revisionsdeckel öffnen.
- Absaugschlauch des Entsorgungsfahrzeugs an das Direktentsorgungsrohr anschließen
- Anlagenbehälter entleeren (absaugen).
- Wenn das Niveau im Anlagenbehälter auf ca. 1/3 gesenkt wurde, Warmwasserzulauf öffnen.
- Wenn der Anlagenbehälter vollständig entleert ist, Absaugschlauch des Entsorgungsfahrzeugs demontieren und Warmwasserzulauf abschalten.
- Anlagenbehälter reinigen (ausspritzen).

➡ Wird der Anlagenbehälter nach der Entleerung nicht wieder mit Wasser befüllt (Pegelstand Anlagenüberlauf), können Fette und Schwebstoffe ungehindert in die Kanalisation gelangen.

- Anlagenbehälter bis zum Anlagenüberlauf befüllen.
- Revisionsdeckel verschließen.

5 Technische Daten

5.1 Drehmomente

Beschreibung / Verwendung	Drehmoment Nm	Schlüsselweite
PT-Schraube 100x30 A2	7	T50
Befestigungsschelle / am Anlagenbehälter	3	ISK 10mm
Rohrschelle D=120	8-10	Nuss 13mm
Rohrschelle D=84	8-10	Nuss 13mm

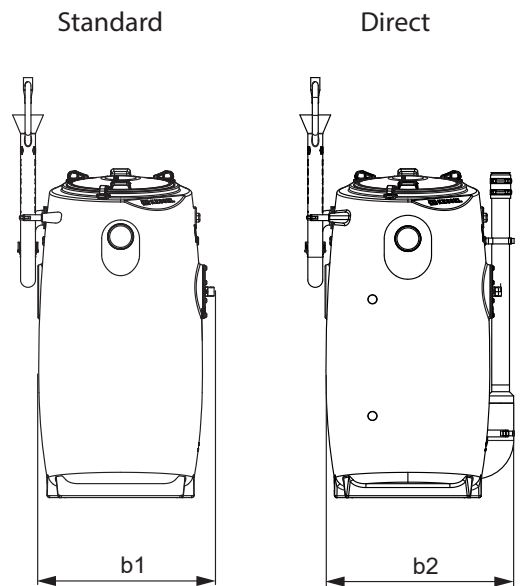
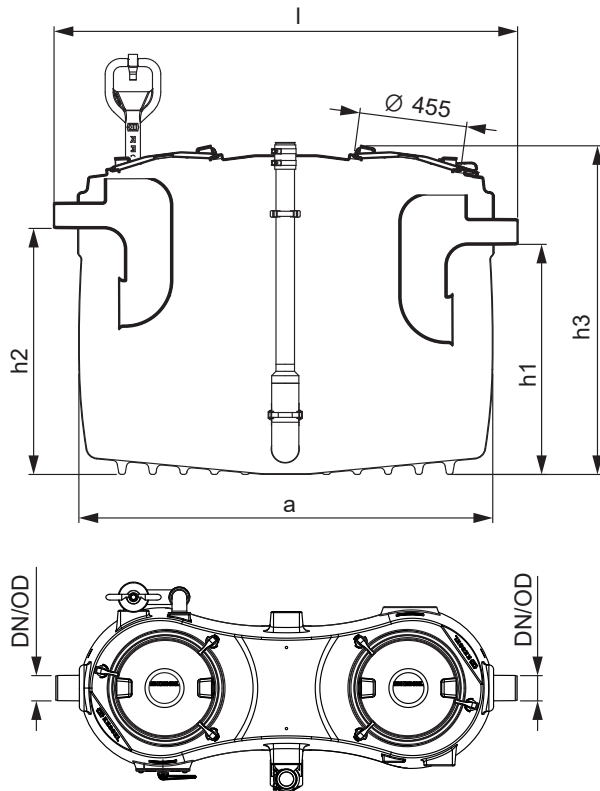
5.2 Voraussetzungen / Berechnungsgrundlagen

Die Parameter für den Betrieb (Entsorgung) der Fettabscheideanlage basieren auf diesen Werten:

- Fördermenge (Saugleistung) des Entsorgungsfahrzeug 10 l/s = 36m³/h.
- Kalt- / Warmwasserversorgung 1l/s bei DN25.
- Raumtemperatur mindestens +15° C.

Technische Daten

5.3 Maßzeichnung und Gewichtstabelle



Nenngröße	DN	OD	a	Einbringung l	Einbringung b1 (Standard*)	Einbringung b2 (Direct*)	h1	h2	Schlammfang	Abwasserinhalt Abscheider	Fettspeicher	Gesamtvolumen	Max. Fettschichtdicke	Leergewicht (ca. kg)
NS 2	100	110	1350	1560	745	810	985	1055	200 l	460 l	80 l	660 l	120	85
NS 4	100	110	1750	1960	745	810	985	1055	400 l	420 l	160 l	820 l	180	105
NS 7	150	160	1750	1960	965	1020	1185	1255	700 l	670 l	280 l	1370 l	230	155
NS 10	150	160	2400	2610	965	1000	1185	1255	1000 l	880 l	400 l	1880 l	230	175

*Maß ohne optionale und demontierbare Füllereinrichtung

6 Wartung

6.1 Wartungsintervalle

➡ Die Fettabscheideanlage ist jährlich durch einen Sachkundigen* zu warten. Neben den Maßnahmen der Entleerung sind dabei folgende Arbeiten durchzuführen:

Kontrolle der Innenwandflächen des Schlammfanges und des Fettabscheiders.

- Die Feststellungen und durchgeführten Arbeiten sind im Betriebstagebuch zu erfassen und zu bewerten.

* Als „sachkundig“ werden Personen des Betreibers oder beauftragter Dritter angesehen, die auf Grund ihrer Ausbildung, ihrer Kenntnisse und ihrer durch praktische Tätigkeit gewonnenen Erfahrungen sicherstellen, dass sie Bewertungen oder Prüfungen im jeweiligen Sachgebiet sachgerecht durchführen.

6.2 Hilfe bei Störungen

Permanente Geruchsbildung

Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme
Geruchsbelästigung	Abwasserleitungen undicht.	Festsitz und Dichtungen kontrollieren, ggf. instand setzen.
	Entlüftungsleitung fehlt, Querschnitt zu klein.	Bauseitig nachrüsten.
	Geschlossener Raum ohne jeden Luftaustausch.	Entlüftungsmöglichkeiten schaffen, zwangsgeführte Entlüftung.
	Anlagenteile sind undicht.	Undichtigkeiten beseitigen.

6.3 Fettabscheider reinigen

- Sicherstellen, dass kein Abwasser mehr zulaufen kann.
- Anlagenbehälter entleeren, wie unter Entsorgung (siehe Kapitel 4) beschrieben.
- Beide Revisionsdeckel des Anlagebehälters abmontieren.

➡ Fettabscheideanlage nicht mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

- Alle Komponenten mit warmem Wasser reinigen.
- Dichtheitsprüfung und anschließende Funktionskontrolle durchführen (siehe Kapitel 3.5).
- Beide Revisionsdeckel des Anlagebehälters montieren.

Sind alle Anlagenkomponenten dicht, kann der Fettabscheider wieder in Betrieb genommen werden.

7 Anlagenpass / Werksabnahme

Mat. Bez.
Mat.Nr./Auftr.-Nr./Fert. Datum
Rev.Std./Werkstoff/Gewicht
Norm/Zulassung
Maße
Volumen
Dichte
Bezeichnung 1
Bezeichnung 2

Die Anlage wurde vor Verlassen des Werks auf Vollständigkeit und Dichtheit überprüft

Datum

Name des Prüfers

INSTRUCTIONS FOR INSTALLATION, OPERATION AND MAINTENANCE

Grease separator *EasyClean free Basic*

Standard + Direct in NS 2, 4, 7, 10

for installation in frost-free rooms



Product advantages

- ☐ Easy installation
- ☐ Easy operation
- ☐ conforms to EN 1825-1



☐ Installation ☐ Commissioning ☐ Briefing
of the system has been carried out by your specialist
company:

Name/signature

Date

Town/city

Stamp of specialist company



Contents

1	Introduction	18
1.1	Product description, general.....	18
1.2	System types.....	18
1.3	General information on these operating and maintenance instructions.....	19
1.4	Assemblies and functional characteristics.....	19
2	Safety	20
2.1	Intended use	20
2.2	Personnel/qualification	20
2.3	Organisational safety measures.....	21
2.4	Product-specific safety instructions.....	21
3	Installation	21
3.1	Recommendations for the installation location / operation	21
3.2	Setting up / installing the grease separator	22
3.3	Connect the inlet and outlet.....	22
3.4	Mounting the direct disposal pipe	23
3.5	Initial filling and leak test.....	23
4	Operation / Disposal	24
4.1	Emptying the system type Standard.....	25
4.2	Emptying the system type Direct	25
5	Technical data	26
5.1	Torques.....	26
5.2	Pre-conditions / basis for calculation.....	26
5.3	Dimensioned drawing and weight table	27
6	Maintenance	28
6.1	Maintenance intervals.....	28
6.2	Troubleshooting.....	28
6.3	Clean the grease separator	28
7	System passport / factory approval	29

1 Introduction

Dear Customer,

As a premium manufacturer of innovative products for draining technology, KESSEL offers integrated system solutions and customer-oriented service. In doing so, we set the highest quality standards and pay persistent attention to sustainability - not only in the manufacture of our products, but also with regard to long-term operation, we make every effort to ensure that you and your property are protected permanently.

Your KESSEL AG
Bahnhofstraße 31
85101 Lenting, Germany



Our qualified local service partners will be happy to help with any technical questions. You can find your contact partner at: www.kessel.de/kundendienst



If necessary, our Factory Customer Service provides support with services such as commissioning, maintenance or general inspection throughout the entire DACH (Germany-Austria-Switzerland) region, and other countries on request. For information about handling and ordering, see: <http://www.kessel.de/service/kundenservice.html>

1.1 Product description, general

The grease separator has been designed in accordance with EN 1825. The separator secrete can be extracted at any time and without interrupting operation.

1.2 System types

The following versions of the grease separator are produced:

- Standard (without direct disposal pipe)
- Direct (with direct disposal pipe)
- Inspection window (optional)
- Refill inlet (optional)

The system is delivered as a left or right-hand version. Accordingly, the control side faces the user. The flow direction cannot be changed after the system has been installed.

1.3 General information on these operating and maintenance instructions

Symbols and keys used

<1> Reference in the text to a key number in a figure

[2] Reference to a figure

▪ Work step

3. Work step in numbered order

– List

Italics *Italic type: Reference to a section / item in the control menu*



CAUTION: Warns of a hazard for persons and material. Disregard of the instructions marked with this symbol can lead to serious injuries and material damage.



Note: Technical information or instructions to which particular attention must be paid.

1.4 Assemblies and functional characteristics

The figure shows the system types Standard and Direct

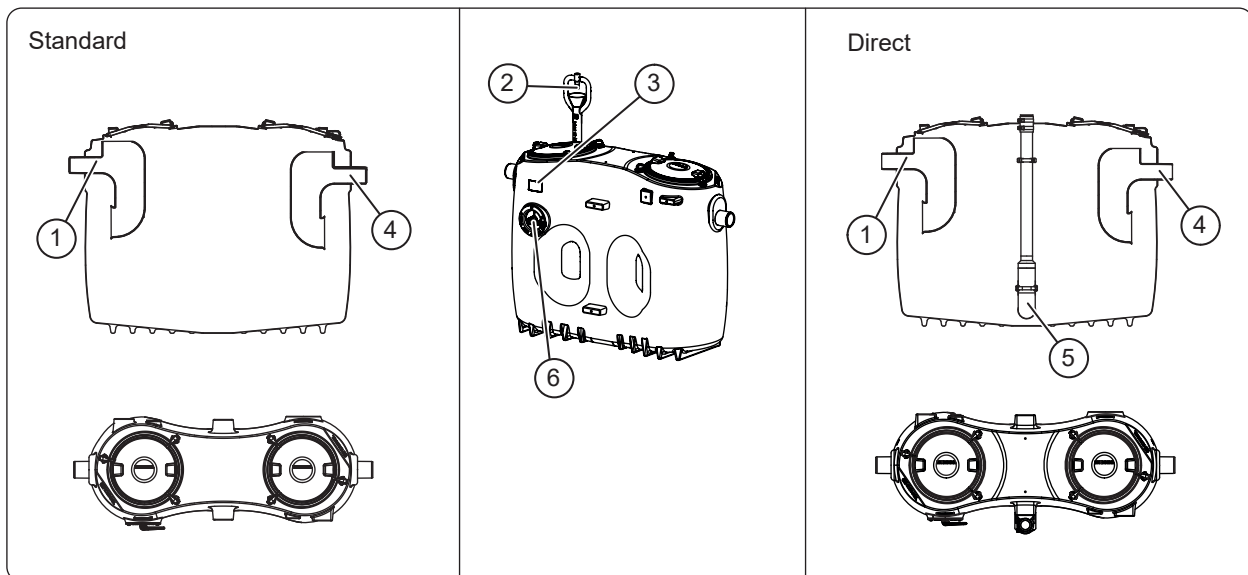


Fig. [1]

- 1 Inlet
- 2 Refill inlet (optional)
- 3 Type plate
- 4 Outlet
- 5 Direct disposal pipe
- 6 Inspection window (optional)

2 Safety

2.1 Intended use

The grease separator is solely intended to be used for the removal of separator secrete and grease from wastewater. The system must not be used in a potentially explosive environment.

Any

- modifications or attachments
- use of non-genuine spare parts
- repairs performed by companies or persons not authorised by the manufacturer

without the express and written approval of the manufacturer can lead to a loss of warranty.

Subsequent extensions to KESSEL grease separators must be carried out by the KESSEL Factory Customer Service.

2.2 Personnel/qualification

The relevant operational safety regulations and the hazardous substances ordinance or national equivalents apply for operation of the system. The operator must

- ▶ prepare a risk assessment,
- ▶ identify and demarcate corresponding hazard zones,
- ▶ carry out safety training,
- ▶ secure the system against use by unauthorised persons.

Person*	Approved activities on KESSEL systems			
Operating company	Visual check			
Technical expert (in accordance with operating instructions)		Functional check, commissioningme		
Specialist disposal company			Disposal, cleaning (inside)	
Technical specialist, General inspector				Leak test, system acceptance, general inspectionn

* Operation and installation work may only be carried out by persons who are 18 years of age..

2.3 Organisational safety measures

The operating and maintenance instructions must always be kept near the grease separator.

2.4 Product-specific safety instructions

2.4.1 Risk of slipping when the system is emptied



During cleaning work, greasy liquid and/or grease can wet the floor. This results in a slipping hazard. Always remove any liquid and/or grease that has leaked immediately, and wear suitable footwear.

2.4.2 Risk of infection in case of contact with the wastewater



The wastewater contains bacteria. There is a risk of infection in the event of contact with mucous membranes, eyes, wounds or when absorbed into the body. If any parts of the body come into contact with wastewater, clean immediately and change contaminated clothing. Wear personal protective equipment.

2.4.3 Safe lifting and transport



To avoid damage to the tank, the product may only be moved if it is fixed on a transport pallet. The system may only be transported by means of a fork-lift truck, which grips the transport pallet. Lifting the system in any other way or moving it by means of a crane is not allowed.

2.4.4 Wear personal protective equipment



- Protective clothing, protective gloves

- Goggles, safety footwear

3 Installation

3.1 Recommendations for the installation location / operation

- Room with good air supply and/or ventilation as well as a level installation area with adequate load-bearing capacity.
- Room temperature at least 15° C.
- Sealed flooring with integrated drain.
- Hot and cold water connections
- Room height at least 60 cm higher than the grease separator, so that the service access cover can be opened for cleaning work.
- Free working space, at least 1 m, in front of the grease separator.
- Inlet with stilling section of at least 1 m (slope 1:50). Transition of on-site downpipe to calming section equipped with 2 x 45° bends.
- If the inlet pipe is longer than 10 m, it must be vented separately.

3.2 Setting up / installing the grease separator

➡ When full, the grease separator is heavy. Ensure an adequately load-bearing surface for installation (see chapter 5.3 on page 27).

- Install the grease separator on a level surface with adequate load-bearing capacity.

➡ **Drillholes for attachments and pipes** (system version Direct) are to be made using a hole saw. Do not deburr the drillhole edges when passage seals are planned. We recommend use of the KESSEL hole saw Art. No. 500101 (Ø 121 mm). Always follow the enclosed instructions.

➡ **Torques for the screw connections** are listed in chapter 5.1. Make sure these are heeded accordingly.

3.3 Connect the inlet and outlet

- Make pipe connections to the building installation at inlet <1> and outlet <2>.

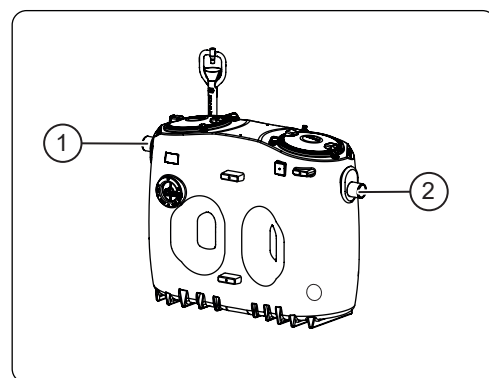


Fig. [2]

3.4 Mounting the direct disposal pipe

Only for conversion to system type Direct

➡ For optimum sealing, do not deburr the drilling edges.

- Screw fastening clamps onto the retainers on the tank ❶.
- Make drillhole in the tapping area (hole saw, Ø 121 mm) ❷.
- Insert the passage seal into the drillhole. ❸
- Insert the direct disposal pipe into the passage seal and mount the fastening clamps. ❹
- Connect fabric hose with 2 pipe clamps and 10 Nm torque onto PE pipe DN 70 with bead. ❺
If connecting to a steel pipe, ensure a restrained joint.

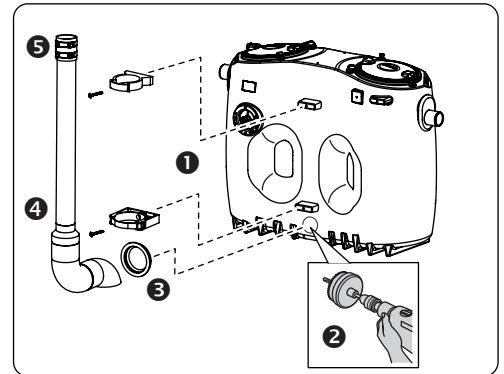


Fig. [3]

3.5 Initial filling and leak test

- Perform leak test, to do so:
 - Open both service access covers. If the service access covers are difficult to open, insert a flat screw driver in the groove and lever open carefully.
 - Make sure that there are no external materials or soiling in the grease separator.
 - Use suitable means to close off the outlet and inlet.
 - Fill grease separator completely with water and make sure that there are no leaks.
 - Restore functional capability of the outlet and inlet.

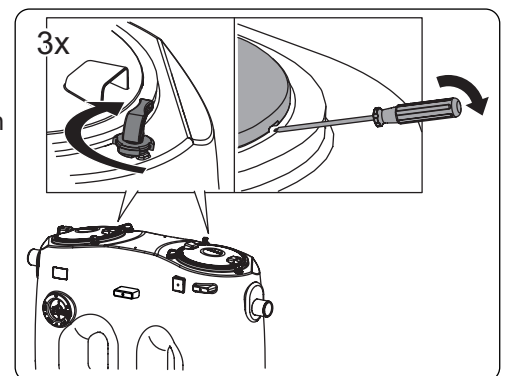


Fig. [4]

The system is now ready for use.

4 Operation / Disposal

Schematic diagram of disposal process / disposal cycle (EN 1825)

- A Disposal period
- B Disposal vehicle extracts the grease
- C Use water hose to clean the inside of the tank
- D Fill with fresh water up to bottom edge of outlet

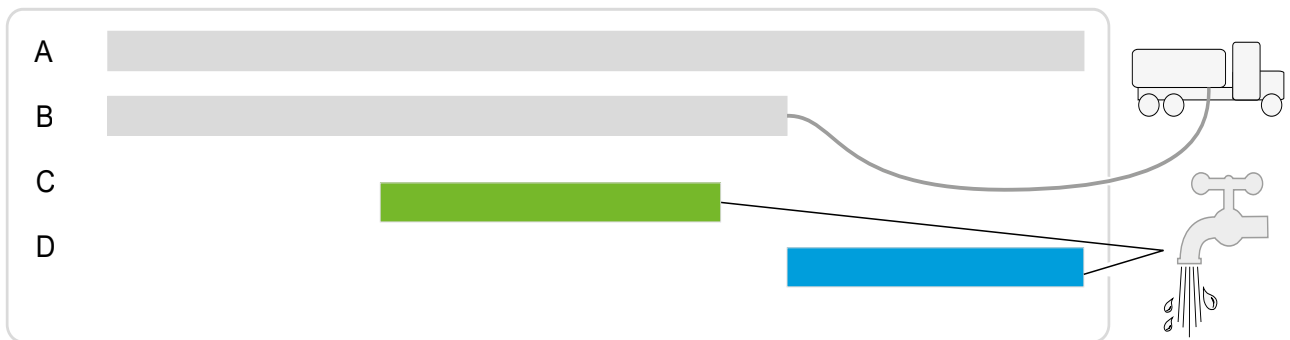


Fig. [5]

4.1 Emptying the system type Standard

- Open service access cover.
- Empty tank (extraction).
- If the level in the tank has been lowered to approx. 1/3, open hot water inlet.
- When the tank is completely empty, remove the extraction hose of the disposal vehicle and switch off the hot water inlet.
- Clean the tank (spray out).

 If the tank is not filled with water again after emptying (bypass level), grease and suspended matter can flow freely into the sewer system.

- Fill the tank up to the bypass.
- Close the service access cover.

4.2 Emptying the system type Direct

- Open service access cover.
- Connect the extraction hose of the disposal vehicle to the direct disposal pipe.
- Empty tank (extraction).
- If the level in the tank has been lowered to approx. 1/3, open hot water inlet.
- When the tank is completely empty, remove the extraction hose from the disposal vehicle and switch the hot water supply off.
- Clean the tank (spray out).

 If the tank is not filled with water again after emptying (bypass level), grease and suspended matter can flow freely into the sewer system.

- Fill the tank up to the bypass.
- Close the service access cover.

5 Technical data

5.1 Torques

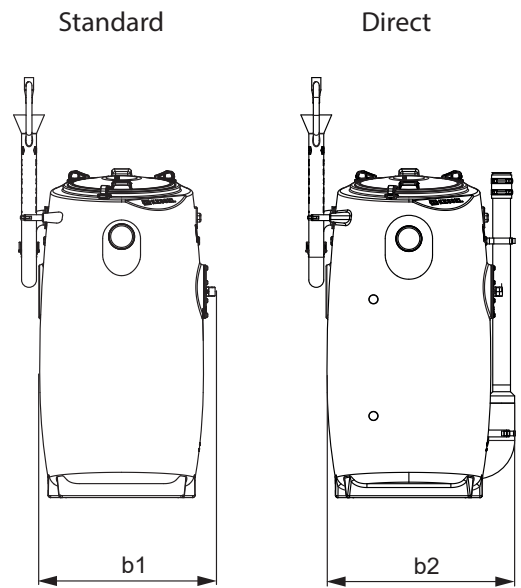
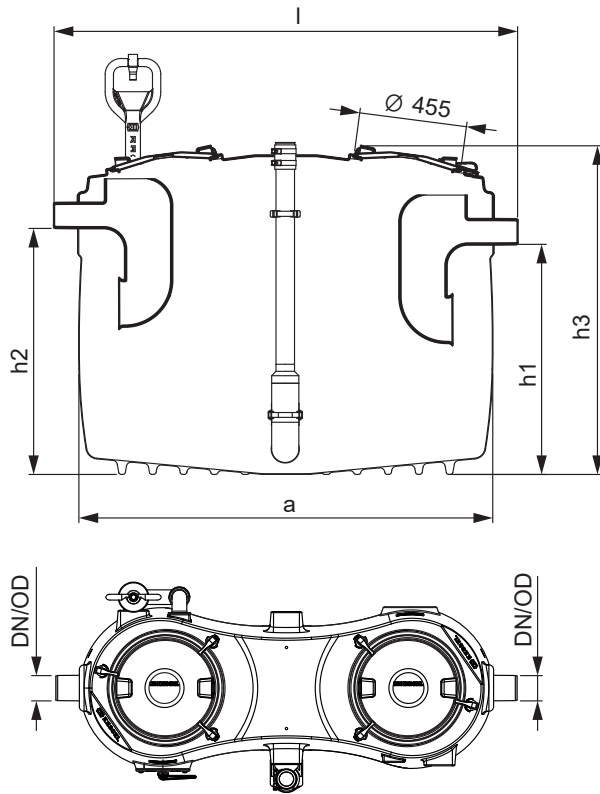
Description / use	Torque Nm	Spanner size
PT-screw 100x30 A2	7	T50
Fastening clamp / on tank	3	ISK 10mm
Pipe clamp D=120	8-10	Socket 13mm
Pipe clamp D=84	8-10	Socket 13mm

5.2 Pre-conditions / basis for calculation

The parameters for operation (disposal) of the grease separator are based on these values:

- Pumping capacity (extraction capacity) of the disposal vehicle 10 l/s = 36 m³/h.
- Cold / hot water supply 1l/s with DN25,
- Room temperature at least +15° C.

5.3 Dimensioned drawing and weight table



Nominal size	DN	OD	a	Installation II	Installation b1 (Standard*)	Installation b2 (Direct*)	h1	h2	Sludge trap	Separator wastewater contents	Grease storage	Total volume	Max. grease layer thickness	Empty weight (approx. kg)
NS 2	100	110	1350	1560	745	810	985	1055	200 l	460 l	80 l	660 l	120	85
NS 4	100	110	1750	1960	745	810	985	1055	400 l	420 l	160 l	820 l	180	105
NS 7	150	160	1750	1960	965	1020	1185	1255	700 l	670 l	280 l	1370 l	230	155
NS 10	150	160	2400	2610	965	1000	1185	1255	1000 l	880 l	400 l	1880 l	230	175

***Dimension without optional and demountable filling device**

6 Maintenance

6.1 Maintenance intervals

➡ The grease separator must be serviced annually by a technical expert*. In addition to emptying, the following work must also be carried out:

Check the inner wall surfaces of the sludge trap and the grease separator.

- The findings and work carried out must be recorded and evaluated in the log book.

*The term "technical expert" is used to describe employees of the owner/operator company or of assigned third parties who, on account of their training, knowledge and practical experience, ensure that they carry out evaluations or tests properly in the respective field.

6.2 Troubleshooting

Permanent odour development

Fault	Possible cause	Measure
Odour pollution	Wastewater pipes leaking.	Check for a tight fit and check seals, repair if necessary.
	Ventilation pipe missing, cross-section too small.	Retrofit on-site.
	Closed room with no air exchange.	Create ventilation options, forced ventilation.
	System parts are leaking.	Eliminate leaks.

6.3 Clean the grease separator

- Make sure that no more wastewater can flow into it.
- Empty the tank, as described under disposal (see chapter 4).
- Remove both service access covers from the tank.

➡ Do not use a high-pressure cleaner to clean the grease separator.

- Clean all components with hot water.
- Perform leak test and then perform functional check (see chapter 3.5).
- Fit both service access covers on the tank.

If all the system components are leaktight, the grease separator can be put into operation again.



7 System passport / factory approval

Mat. Des.

Mat. no./Order no./Prod. Date

Rev.hrs./Material/Weight

Standard/Approval

Dimensions

Volume

Density

Designation 1

Designation 2

The system was checked for completeness and for leaks before it left the factory.

Date

Name of the tester

INSTRUCTIONS DE MONTAGE, D'UTILISATION ET DE MAINTENANCE

Séparateur à graisses *EasyClean free Basic* Standard + Direct dans NS 2, 4, 7, 10 à installer dans des locaux hors gel



Avantages du produit

- ☐ Posé aisée
- ☐ Facilité d'utilisation
- ☐ Conforme à la norme DIN EN 1825-1



☐ Installation ☐ Mise en service ☐ Instruction
de votre système effectuée par votre revendeur spécialisé :

Nom / Signature

Date

Lieu

Cachet du revendeur spécialisé

 **KESSEL**

Sommaire

1	Introduction	32
1.1	Description générale du produit.....	32
1.2	Variantes.....	32
1.3	Informations d'ordre général concernant les présentes instructions d'utilisation et de maintenance.....	33
1.4	Sous-groupes et éléments fonctionnels.....	33
2	Sécurité	34
2.1	Utilisation conforme à l'usage prévu	34
2.2	Personnel / qualification	34
2.3	Consignes de sécurité organisationnelles.....	35
2.4	Consignes de sécurité spécifiques au produit.....	35
3	Montage	35
3.1	Recommandations spécifiques au lieu de mise en place / de fonctionnement.....	35
3.2	Mise en place / montage du séparateur à graisses.....	36
3.3	Raccordement des arrivées et sorties.....	36
3.4	Montage du tuyau de vidange directe	37
3.5	Premier remplissage et essai d'étanchéité.....	37
4	Fonctionnement / évacuation	38
4.1	Vidage de la variante Standard.....	39
4.2	Vidage de la variante Direct.....	39
5	Caractéristiques techniques	40
5.1	Couples de serrage.....	40
5.2	Conditions préalables / Bases de calcul.....	40
5.3	Dessin coté et tableau des poids.....	41
6	Maintenance	42
6.1	Intervalles de maintenance.....	42
6.2	Aide en cas de panne.....	42
6.3	Nettoyage du séparateur à graisses.....	42
7	Label du séparateur / Contrôle en usine	43

1 Introduction

Chère cliente, cher client,

En qualité de producteur de pointe de produits novateurs dans le domaine de la technique d'assainissement, KESSEL propose des réponses systématiques globales et un service orienté aux besoins de la clientèle.. Nous misons simultanément sur les normes de qualité les plus élevées et une durabilité conséquente – non seulement lors de la fabrication de nos produits, mais également en vue d'une utilisation à long terme afin que vous, et vos biens, soient protégés durablement.

Votre KESSEL AG
Bahnhofstrasse 31
85101 Lenting, Allemagne



Nos partenaires qualifiés du service après-vente se feront un plaisir de répondre à vos questions techniques sur site. Vous trouverez votre correspondant sur : www.kessel.de/kundendienst



Si nécessaire, notre propre SAV vous prête son assistance en matière de mise en service, de maintenance ou d'inspection générale en Allemagne, en Autriche et en Suisse, comme dans d'autres pays sur demande.

Toutes les informations de traitement et de commande sont à votre disposition sur : <http://www.kessel.de/service/kundenservice.html>

1.1 Description générale du produit

Le séparateur à graisses a été conçu en conformité avec la norme DIN EN 1825. L'aspiration des matières à séparer est possible à tout moment et en cours de fonctionnement du séparateur.

1.2 Variantes

Variantes du séparateur à graisses :

- Standard (sans tuyau de vidange directe)
- Direct (avec tuyau de vidange directe)
- Fenêtre d'inspection (en option)
- Dispositif de remplissage (en option)

Le système est fourni en variante gauche ou droite. Le côté commande se situe donc toujours en face de l'utilisateur. Le sens du flux n'est plus modifiable après la mise en place du système.

1.3 Informations d'ordre général concernant les présentes instructions d'utilisation et de maintenance

Pictogrammes et légendes utilisés

- <1> Information dans le texte attirant l'attention sur un numéro de légende dans une figure
- [2]) Renvoi à une figure
- Étape opératoire
- 3. Étape opératoire par ordre d'apparition numéroté
- Énumération
- Italique* Caractères en italique : renvoi à une section / un point dans le menu de commande



ATTENTION : avertit d'un danger corporel et matériel. Une inobservation des informations caractérisées par ce pictogramme risque de provoquer des blessures et des dégâts matériels graves.



Observation : informations techniques à observer en particulier.

1.4 Sous-groupes et éléments fonctionnels

La figure montre les variantes Standard et Direct

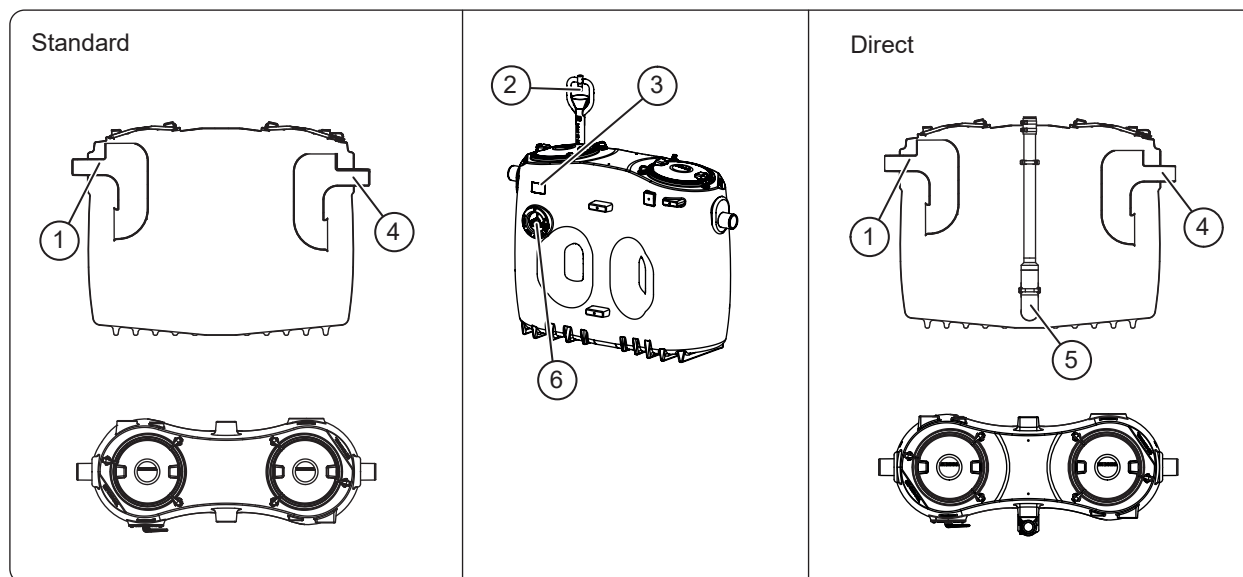


Fig. [1]

- 1 Arrivée
- 2 Dispositif de remplissage (en option)
- 3 Plaque signalétique
- 4 Sortie
- 5 Tuyau de vidange directe
- 6 Fenêtre d'inspection (en option)

2 Sécurité

2.1 Utilisation conforme à l'usage prévu

Le séparateur à graisses est exclusivement destiné à la séparation des matières à séparer et des graisses contenues dans les eaux usées.

L'utilisation du système dans des zones à risque d'explosion est interdite.

Il faut savoir, à défaut d'une autorisation expresse et écrite du fabricant, que toutes les

- transformations ou pièces annexées
 - utilisations de pièce de rechange non originales
 - exécutions de réparations par des entreprises ou personnes non dûment autorisées par le fabricant
- peuvent mettre fin à tout recours à la garantie du fabricant.

Les extensions ultérieures des séparateurs à graisses Kessel relèvent du domaine de compétence du SAV du fabricant KESSEL

2.2 Personnel / qualification

L'utilisation du système est soumise au règlement de sécurité du travail et aux dispositions relatives aux produits dangereux s'y rapportant en vigueur ou aux dispositions des ouvrages équivalents sur le plan national. L'exploitant est tenu

- ▶ d'établir une évaluation des risques,
- ▶ de déterminer les zones à risques s'y rapportant et d'attirer l'attention sur ces zones,
- ▶ de veiller à la mise en pratique de formations se rapportant aux consignes de sécurité,
- ▶ de protéger le système contre l'utilisation par des personnes non autorisées.

Personne*	Activités autorisées sur les systèmes KESSEL			
Exploitant	Contrôle visuel			
Technicien spécialisé (conformément aux instructions d'utilisation)		Contrôle du fonctionnement, mise en service		
Entreprise spécialisée dans le traitement des déchets			Évacuation, nettoyage (à l'intérieur)	
Spécialiste, inspecteur général				Essai d'étanchéité, réception du système, inspection générale

* L'utilisation et le montage sont réservés au domaine de compétence de personnes âgées de 18 ans révolus.

2.3 Consignes de sécurité organisationnelles

Les instructions d'utilisation et de maintenance doivent être disponibles en permanence à proximité du séparateur à graisses.

2.4 Consignes de sécurité spécifiques au produit

2.4.1 Risque de glisser lors du vidage du séparateur



L'eau contenant de la graisse et/ou des matières grasses peut se répandre sur le sol au cours du nettoyage. Danger de glissement ! Éliminer le liquide et/ou la graisse émergente immédiatement et porter des chaussures appropriées.

2.4.2 Risque d'infection lié au contact avec les eaux usées



Les eaux usées contiennent des germes pathogènes. Attention au risque d'infection en cas de contact avec les muqueuses, les yeux, les plaies ou par absorption. Nettoyer immédiatement les parties corporelles entrées en contact avec les eaux usées, changer les vêtements souillés. Porter un équipement de protection personnelle.

2.4.3 Levage et transport sécurisés



Il est important, en prévention d'éventuels endommagements du bac, de s'assurer que le produit est solidement fixé sur une palette de transport avant de le déplacer. Le transport doit uniquement se faire avec un chariot élévateur à fourche capable de bien saisir la palette de transport. Un levage en se servant d'autres points d'appui ou d'ancrage ou un déplacement avec un appareil de levage à charge suspendue sont interdits.

2.4.4 Porter un équipement de protection personnelle.



- vêtements de protection, gants de protection
- lunettes de protection, chaussures de sécurité

3 Montage

3.1 Recommandations spécifiques au lieu de mise en place / de fonctionnement

- pièce dotée d'une bonne aération et/ou ventilation ainsi que d'une surface de mise en place plane d'une solidité suffisante.
- température ambiante d'au moins + 15 °C.
- revêtement de sol étanche à évacuation intégrée.
- raccordement à l'eau chaude et froides
- hauteur de la pièce d'au moins 60 cm plus haute que le séparateur à graisses, afin qu'il soit possible d'ouvrir l'orifice de maintenance pour le nettoyage..

- espace de travail libre d'une distance d'au moins 1 mètre devant le séparateur à graisses.
- arrivée avec section d'apaisement d'au moins 1 mètre (pente de 1 à 50). Raccord intermédiaire du tuyau de descente existant sur site vers la section d'apaisement équipé de 2 coudes de 45°.
- prévoir une purge d'air séparée dans l'hypothèse d'une conduite d'arrivée d'une longueur supérieure à 10 mètres.

3.2 Mise en place / montage du séparateur à graisses

➡ Le séparateur à graisses est très lourd en l'état rempli. Choisissez un emplacement approprié d'une stabilité suffisante (voir Chapitre 5.3 à la page 41).

- Mettre le séparateur à graisses en place sur une surface plane d'une solidité suffisante.

➡ **Effectuer les perçages destinés aux pièces rapportées et tuyauteries** (variante Direct) avec une scie cloche. Ne pas ébavurer les bords des perçages au niveau des joints traversants. Nous recommandons l'utilisation de la scie cloche KESSEL Réf. n° 500101 (Ø de 121 mm). Observer les instructions jointes.

➡ **Les couples de rotation des raccords** à vis sont énumérés au chapitre 5.1. S'assurer de la prise en compte des couples s'y rapportant.

3.3 Raccordement des arrivées et sorties

- Réaliser les raccordements des conduites de l'arrivée <1> et de la sortie <2> à l'installation domotique.

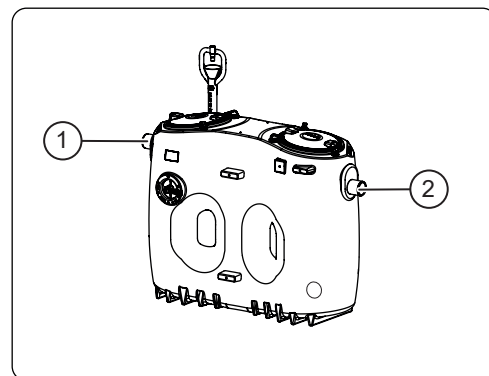


Fig. [2]

3.4 Montage du tuyau de vidange directe

Uniquement en cas de conversion à la variante Direct

➔ Ne pas ébavurer les bords des perçages pour assurer une étanchéité optimale.

- Visser les brides de fixation aux logements sur le bac collecteur ❶.
- Percer un trou dans la surface de perçage (scie cloche, Ø 121 mm) ❷.
- Insérer le joint traversant dans le trou percé. ❸
- Emboîter le tuyau de vidange directe dans le joint traversant et le raccorder aux brides de fixation. ❹
- Relier le tuyau textile avec 2 brides vissées et un couple de 10 Nm au tuyau en polyéthylène d'un DN de 70 avec bourrelet soudé en bout à l'aide de réflecteurs. ❺
En cas de raccordement à un tube en acier, veiller à ce que l'assemblage résiste aux poussées longitudinales.

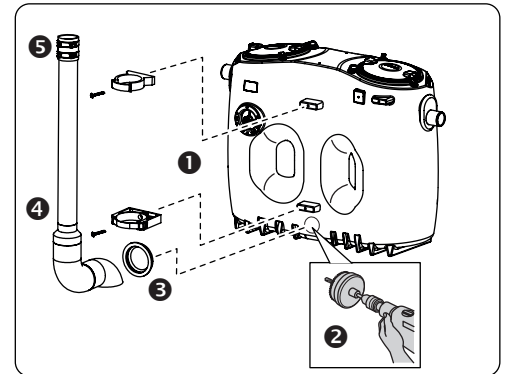


Fig. [3]

3.5 Premier remplissage et essai d'étanchéité

- Effectuer un essai d'étanchéité comme suit :
 - Ouvrir les deux orifices de maintenance. Pour ce couvercle d'inspection robuste, utiliser un tournevis plat que l'on positionne dans la rainure, et faire levier.
 - S'assurer de l'absence de tout corps étranger ou salissure dans le séparateur à graisses.
 - Obturer la sortie et l'arrivée en se servant de moyens appropriés.
 - Remplir le séparateur à graisses intégralement d'eau et vérifier l'absence de tout défaut d'étanchéité.
 - Rétablir l'aptitude au fonctionnement de la sortie et de l'arrivée.

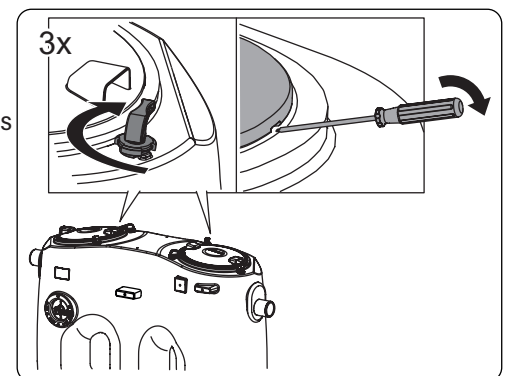


Fig. [4]

La disponibilité au fonctionnement est établie.

4 Fonctionnement / évacuation

Schéma du processus d'évacuation / cycle d'évacuation (DIN EN 1825)

- A Période de débouillage
- B Aspiration via le véhicule de pompage et de vidange
- C Nettoyer l'intérieur du bac collecteur avec un tuyau flexible à eau
- D Remplir d'eau propre jusqu'au bord inférieur de la sortie

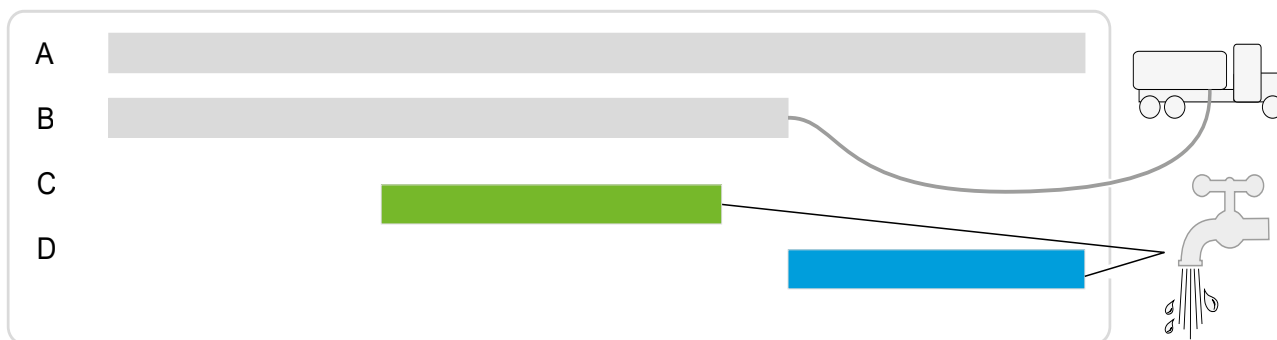


Fig. [5]

4.1 Vidage de la variante Standard

- Ouvrir l'orifice de maintenance.
- Vider le bac collecteur (par aspiration).
- Si le niveau dans le bac collecteur a été abaissé sur env. 1/3, ouvrir l'arrivée d'eau chaude.
- Dès que le bac collecteur est entièrement vidé, extraire le tuyau d'aspiration du véhicule de pompage et de vidange et fermer l'arrivée d'eau chaude.
- Nettoyer le bac collecteur (au jet d'eau).

 Les graisses et les matières en suspension peuvent s'écouler directement dans la canalisation si le bac collecteur n'est pas rempli d'eau après le vidage (niveau du trop-plein).

- Remplir le bac collecteur jusqu'au trop-plein.
- Fermer l'orifice de maintenance.

4.2 Vidage de la variante Direct

- Ouvrir l'orifice de maintenance.
- Raccorder le tuyau d'aspiration du véhicule de pompage et de vidange au tuyau de vidange directe.
- Vider le bac collecteur (par aspiration).
- Si le niveau dans le bac collecteur a été abaissé sur env. 1/3, ouvrir l'arrivée d'eau chaude.
- Dès que le bac collecteur est entièrement vidé, démonter le tuyau d'aspiration du véhicule de pompage et de vidange et fermer l'arrivée d'eau chaude.
- Nettoyer le bac collecteur (au jet d'eau).

 Les graisses et les matières en suspension peuvent s'écouler directement dans la canalisation si le bac collecteur n'est pas rempli d'eau après le vidage (niveau du trop-plein).

- Remplir le bac collecteur jusqu'au trop-plein.
- Fermer l'orifice de maintenance.

5 Caractéristiques techniques

5.1 Couples de serrage

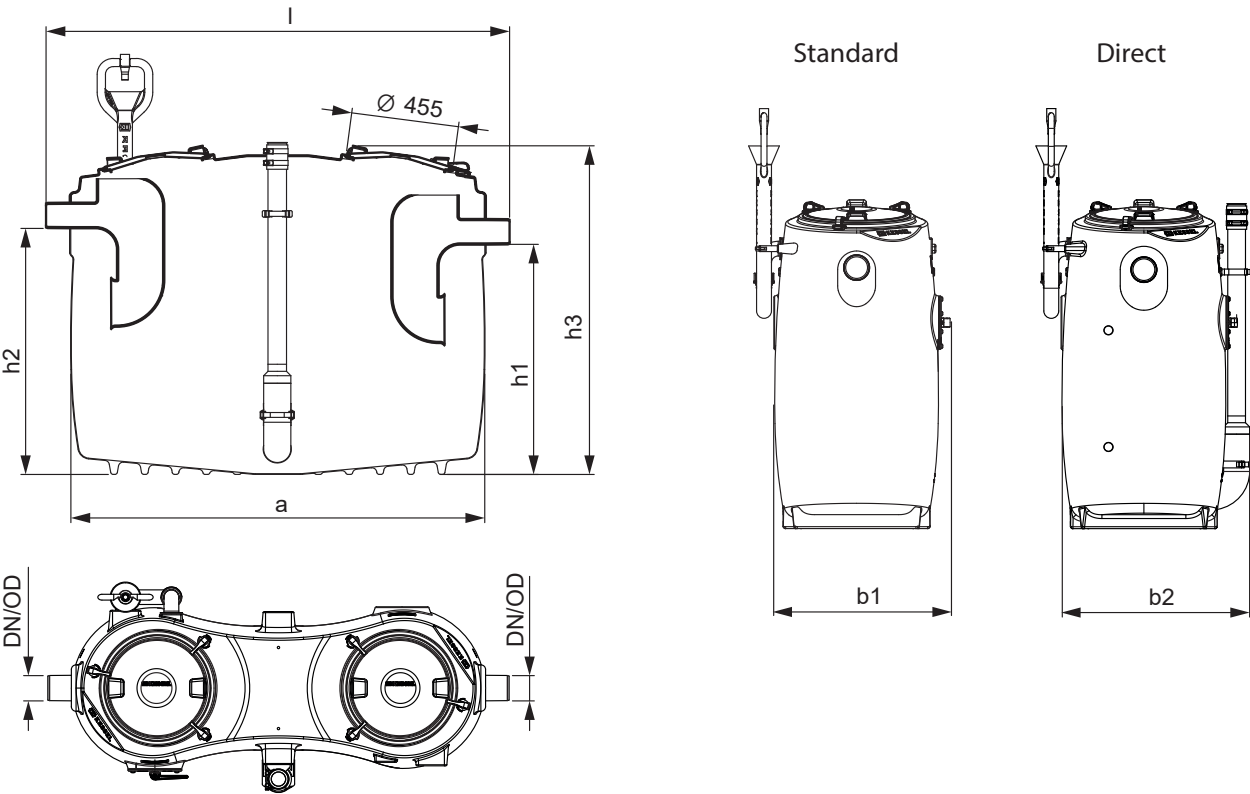
Description / utilisation	Couple de rotation (Nm)	Dimension de clé
Vis PT 100x30 A2	7	T50
Bride de fixation / sur le bac collecteur	3	ISK 10 mm
Anneau de serrage D=120	8-10	Noix de 13 mm
Anneau de serrage D=84	8-10	Noix de 13 mm

5.2 Conditions préalables / Bases de calcul

Les paramètres suivants s'appliquent au fonctionnement (évacuation) du séparateur à graisses :

- Débit refoulé (puissance d'aspiration) du véhicule de pompage et de vidange de 10 l/s = 36 m³/h.
- Alimentation en eau froide / eau chaude de 1 l/s à raison d'un DN de 25.
- Température ambiante d'au moins + 15 °C.

5.3 Dessin coté et tableau des poids



Taille nominale	DN	OD	a	Pose II	Pose b1 (Standard*)	Pose b2 (Direct*)	h1	h2	Débourbeur	Contenance d'eaux usées du séparateur	Bac à graisse	Volume total	Épaisseur maximale de la couche de graisse	Poids à vide (approx. en kg)
NS 2	100	110	1350	1560	745	810	985	1055	200 l	460 l	80 l	660 l	120	85
NS 4	100	110	1750	1960	745	810	985	1055	400 l	420 l	160 l	820 l	180	105
NS 7	150	160	1750	1960	965	1020	1185	1255	700 l	670 l	280 l	1370 l	230	155
NS 10	150	160	2400	2610	965	1000	1185	1255	1000 l	880 l	400 l	1880 l	230	175

*cote sans dispositif de remplissage en option et démontable

6 Maintenance

6.1 Intervalles de maintenance

➡ Le séparateur à graisses est à maintenir annuellement par un technicien spécialisé*. Il est requis, en plus du vidage, de procéder aux travaux suivants :

Contrôle de la surface des parois intérieures du débourbeur et du séparateur à graisses.

- Les faits constatés et travaux effectués devront être enregistrés et évalués dans un journal d'exploitation.

* Le terme « technicien » s'applique aux employés de l'exploitant ou du tiers commis aptes à procéder aux évaluations ou contrôles spécifiques au domaine de spécialisation respectif, en raison de leur formation, de leurs connaissances et de leur savoir acquis en pratique.

6.2 Aide en cas de panne

Odeurs permanentes

Dysfonctionnement	Cause possible	Action
Nuisances olfactives	Défaut d'étanchéité des tuyaux d'évacuation des eaux usées.	Vérifier la fixation à bloc et les joints, remettre en état si nécessaire.
	Conduite d'aération et de purge d'air fait défaut, section transversale insuffisante.	À rééquiper par l'exploitant.
	Pièce / local fermé sans échange d'air.	Créer une possibilité de purge d'air / une ventilation forcée.
	Défaut d'étanchéité des éléments du système.	Remédier aux défauts d'étanchéité.

6.3 Nettoyage du séparateur à graisses

- S'assurer que l'arrivée des eaux usées est obturée.
- Vider le bac collecteur selon la description donnée pour l'évacuation (voir chapitre 4).
- Démonter les deux orifices de maintenance du bac collecteur.

➡ Ne pas nettoyer le séparateur à graisses avec un nettoyeur haute pression.

- Nettoyer tous les composants à l'eau chaude.
- Procéder à un essai d'étanchéité, puis contrôler le fonctionnement (voir Chapitre 3.5).
- Monter les deux orifices de maintenance du bac collecteur.

La remise en service du séparateur à graisses est possible, dès que l'étanchéité de tous les composants est établie.

7

Désignation mat.	
N° d'art/de cde/date de fabr. Date	
N° de rév./matériau/poids	
Norme/Autorisation	
Dimensions	
Volume	
Densité	
Désignation 1	
Désignation 2	

Le système a été soumis à un contrôle d'intégralité et d'étanchéité avant de quitter l'usine.

Nom du vérificateur

ISTRUZIONI PER L'INSTALLAZIONE, L'USO E LA MANUTENZIONE

Separatore dei grassi *EasyClean free Basic*

Standard + Direct in NS 2, 4, 7, 10

per l'installazione in locali privi di gelo



Vantaggi del prodotto

- ☐ Collocazione semplice
- ☐ Comando semplice
- ☐ a norma DIN EN 1825-1



☐ Installazione ☐ Messa in funzione ☐ Dimostrazione
dell'impianto sono state fornite dal vostro rivenditore
specializzato:

Nome / Firma

Data

Luogo

Timbro del rivenditore specializzato

 **KESSEL**

Indice

1	Introduzione	46
1.1	Descrizione del prodotto, in generale.....	46
1.2	Tipi di impianto	46
1.3	Indicazioni generali sulle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione.....	47
1.4	Gruppi costruttivi e caratteristiche funzionali.....	47
2	Sicurezza	48
2.1	Uso conforme alla destinazione	48
2.2	Personale/Qualifica.....	48
2.3	Misure di sicurezza organizzative	49
2.4	Avvertenze di sicurezza specifiche del prodotto	49
3	Montaggio	49
3.1	Raccomandazioni per il luogo di montaggio / il funzionamento.....	49
3.2	Installazione / Montaggio del separatore dei grassi.....	50
3.3	Collegamento di entrata e uscita.....	50
3.4	Montaggio del tubo di smaltimento diretto	51
3.5	Primo riempimento e prova di ermeticità	51
4	Funzionamento / Smaltimento	52
4.1	Svuotamento del tipo d'impianto Standard.....	53
4.2	Svuotamento del tipo d'impianto Direct.....	53
5	Dati tecnici	54
5.1	Momenti torcenti	54
5.2	Premesse / Fondamenti di calcolo	54
5.3	Disegno quotato e tabella dei pesi	55
6	Manutenzione	56
6.1	Intervalli di manutenzione.....	56
6.2	Aiuto in caso di disturbi.....	56
6.3	Lavaggio del separatore dei grassi	56
7	Scheda dell'impianto / Collaudo della fabbrica	57

1 Introduzione

Cara cliente, caro cliente,

in qualità di produttore premium di prodotti innovativi per la tecnica di drenaggio, KESSEL offre soluzioni di sistema integrate e un servizio orientato al cliente. Puntiamo sui massimi standard qualitativi e ci impegniamo coerentemente per la sostenibilità – non ci impegniamo solo nella produzione dei nostri prodotti, ma anche rispetto al loro funzionamento a lungo termine, in modo che la vostra proprietà sia protetta nel tempo.

KESSEL AG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germania



In caso di domande di carattere tecnico, i nostri partner di servizio qualificati sul posto saranno felici di aiutarvi. Potete trovare i vostri referenti alla pagina: www.kessel.de/kundendienst



In caso di necessità, il nostro centro di assistenza dell'azienda vi supporta con servizi come la messa in funzione, la manutenzione o l'ispezione generale in tutta la regione DACH e in altri Paesi a richiesta.

Per le informazioni sullo svolgimento e sull'ordine consultate la pagina <http://www.kessel.de/service/kundenservice.html>

1.1 Descrizione del prodotto, in generale

Il separatore dei grassi è concepito a norma DIN EN 1825. Il prodotto di separazione può essere aspirato in qualsiasi momento e ad esercizio in corso.

1.2 Tipi di impianto

Il separatore dei grassi viene prodotto nelle seguenti versioni:

- Standard (senza tubo di smaltimento diretto)
- Direct (con tubo di smaltimento diretto)
- Finestra di ispezione/oblò d'ispezione (opzionale).
- Sistema di riempimento (opzionale).

L'impianto è fornito quale variante per il lato sinistro o destro. Il lato di comando sarà rivolto di conseguenza verso l'utilizzatore. La direzione di flusso non sarà più modificabile dopo l'installazione dell'impianto.

1.3 Indicazioni generali sulle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione

Simboli utilizzati e legenda

<1> Riferimento nel testo a un numero di legenda in una figura

[2] Riferimento a una figura

▪ Passo di lavoro

3. Passo di lavoro in una sequenza numerata

– Numerazione

Corsivo Scritta in corsivo: riferimento a una sezione / un punto nel menù di comando



PRUDENZA: Avverte circa un pericolo per le persone ed il materiale. La mancata osservanza delle indicazioni contrassegnate con questo simbolo può causare lesioni gravi e danni materiali.



Avvertenza: Avvertenza tecnica che richiede particolare attenzione.

1.4 Gruppi costruttivi e caratteristiche funzionali

La figura illustra i tipi d'impianto Standard e Direct

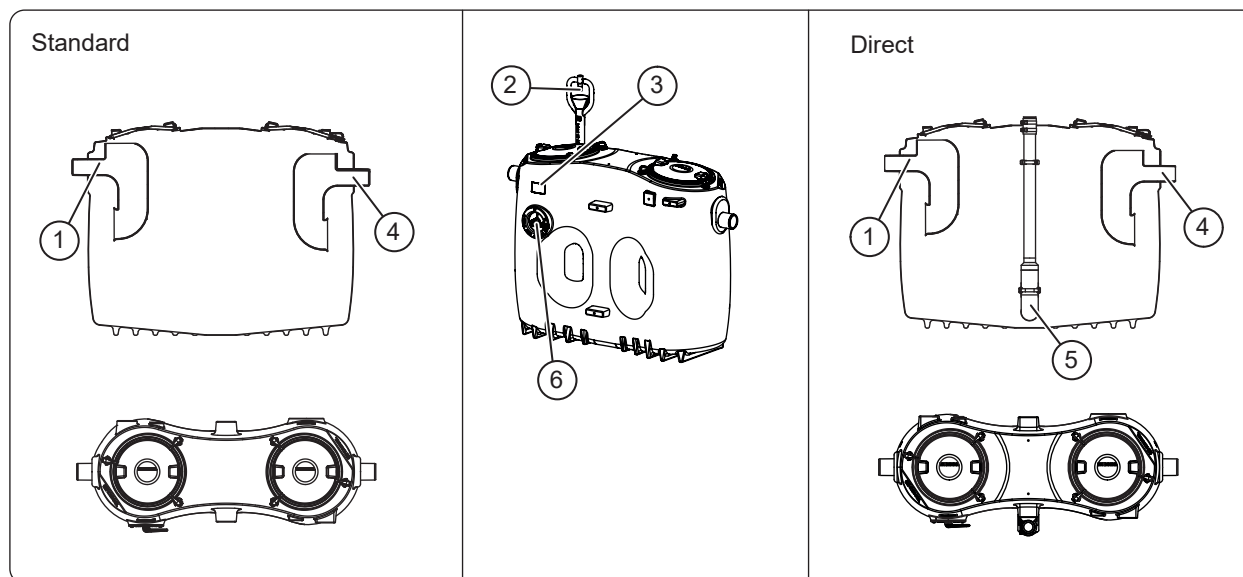


Fig. [1]

1 Entrata

2 Sistema di riempimento (opzionale).

3 Targhetta

4 Uscita

5 Tubo di smaltimento diretto

6 Finestra di ispezione/oblò d'ispezione (opzionale).

2 Sicurezza

2.1 Uso conforme alla destinazione

Il separatore dei grassi è pensato esclusivamente per liberare le acque di scarico dal prodotto di separazione e dal grasso.

Un impiego dell'impianto negli ambienti a rischio di esplosione non è ammesso.

In assenza di un'autorizzazione espressa e in forma scritta da parte del produttore,

- Le modifiche e le aggiunte
- Gli impieghi di ricambi non originali
- Le riparazioni da parte di aziende o personale non autorizzato dal produttore

possono causare una perdita delle prestazioni di garanzia.

Gli ampliamenti successivi dei separatori dei grassi KESSEL devono essere eseguiti a cura del centro di assistenza dell'azienda

KESSEL.

2.2 Personale/Qualifica

Per il funzionamento dell'impianto valgono l'ordinanza sulla sicurezza operativa e l'ordinanza sulle sostanze pericolose rispettivamente valide o le norme nazionali equivalenti. L'esercente ha inoltre l'obbligo di

- ▶ effettuare una valutazione dei rischi,
- ▶ determinare e segnalare delle zone di rischio adeguate,
- ▶ effettuare la formazione per la sicurezza,
- ▶ impedire l'uso dell'impianto da parte di persone non autorizzate.

Persona*	Mansioni ammesse sugli impianti KESSEL			
Esercente	Controllo visivo			
Esperto (ai sensi delle istruzioni per l'uso)		Controllo di funzionamento, messa in funzioneme		
Azienda specializzata in smaltimento			Smaltimento, pulizia (all'interno)	
Specialista Ispettore generale				Prova di ermeticità, collaudo dell'impianto, ispezione generalen

* Comando e montaggio possono essere affidati solo a persone che hanno compiuto il 18° anno di età..

2.3 Misure di sicurezza organizzative

Le istruzioni per l'uso e la manutenzione devono sempre essere disponibili presso il separatore dei grassi.

2.4 Avvertenze di sicurezza specifiche del prodotto

2.4.1 Pericolo di scivolamento nello svuotamento dell'impianto



Nei lavori di lavaggio, il pavimento può essere bagnato da liquidi contenenti grassi e/o da grassi. Questo costituisce un pericolo di scivolamento. Rimuovere immediatamente il liquido e/o il grasso fuoriuscito e indossare delle calzature adatte.

2.4.2 Pericolo d'infezione in caso di contatto con le acque di scarico



Le acque di scarico contengono dei batteri. In caso di contatto con le mucose, gli occhi, le ferite o in caso di assimilazione nel corpo sussiste il pericolo di infezione. Le parti del corpo venute a contatto con le acque di scarico devono essere subito lavate, mentre gli indumenti sporchi devono essere cambiati. Indossare i Dispositivi di Protezione Individuale.

2.4.3 Sollevamento e trasporto sicuri



Per evitare un danneggiamento del contenitore, il prodotto può essere spostato solo una volta fissato sul pallet di trasporto. Il trasporto può avvenire solo per mezzo di un carrello elevatore che solleva il pallet di trasporto. Un sollevamento da altri punti o uno spostamento per mezzo di una gru non è ammesso.

2.4.4 Indossare i Dispositivi di Protezione Individuale



- Indumenti protettivi, guanti protettivi
- Occhiali protettivi, calzature antinfortunistiche

3 Montaggio

3.1 Raccomandazioni per il luogo di montaggio / il funzionamento

- Locale con una buona aerazione e/o ventilazione e con una superficie di montaggio piana ed adeguatamente portante.
- Temperatura ambiente di almeno 15 °C.
- Rivestimento del pavimento impermeabilizzato con punti di scarico integrati.
- Collegamento dell'acqua calda e fredda.
- Altezza del locale superiore di almeno 60 cm rispetto al separatore dei grassi, in modo che le aperture di revisione possano essere aperti per i lavori di pulizia.
- Spazio di lavoro libero di almeno 1 m davanti al separatore dei grassi.
- Entrata con tratto di calma di almeno 1 m (pendenza 1:50). Passaggio dal tubo pluviale a cura del cliente al tratto di calma dotato di 2 gomiti di 45°.
- Se il condotto di alimentazione è più lungo di 10 m, questo dovrà essere sfiatato separatamente.

Montaggio

3.2 Installazione / Montaggio del separatore dei grassi

- ➡ Il separatore dei grassi in condizioni piene ha un peso elevato. Accertare che sia posato su un sottofondo sufficientemente portante (ve 5.3 a pagina 55).
- Installare il separatore dei grassi su una superficie piana e sufficientemente portante.
- ➡ **I fori per le parti da montare e le tubazioni** (variante d'impianto Direct) devono essere praticati con una sega a tazza. Nei punti in cui sono previste delle guarnizioni passanti, i bordi dei fori non possono essere sbavati. Raccomandiamo l'impiego della sega a tazza KESSEL, codice articolo 500101 (Ø 121 mm). Le istruzioni allegate devono essere rispettate!
- ➡ **I momenti torcenti per i collegamenti a vite** sono elencati nel capitolo 5.1. Accertare che questi vengano rispettati adeguatamente.

3.3 Collegamento di entrata e uscita

- Creare i raccordi delle tubazioni per l'installazione domestica all'entrata <1> e all'uscita <2>.

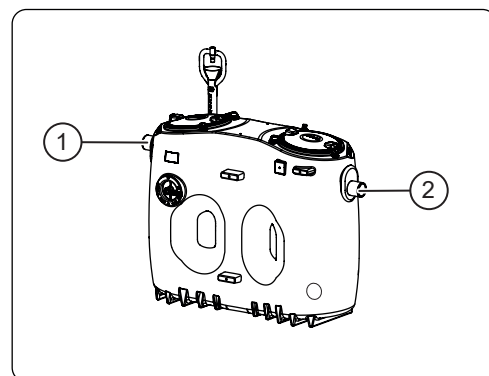


Fig. [2]

3.4 Montaggio del tubo di smaltimento diretto

Solo in caso di conversione al tipo d'impianto Direct

➔ Per una tenuta ottimale, non sbavare i bordi di foratura.

- Avvitare le fascette di fissaggio negli incavi sul contenitore ❶.
- Creare il foro sulla superficie perforabile (sega a tazza, Ø 121 mm) ❷.
- Inserire la guarnizione passante nel foro. ❸
- Innestare il tubo di smaltimento diretto nella guarnizione passante e montare nelle fascette di fissaggio. ❹
- Collegare il tubo flessibile retinato con 2 fascette per tubo e momento torcente di 10 Nm al tubo PE DN 70 con cordone saldato con piastra calda. ❺
In caso di collegamento di un tubo di acciaio, assicurare l'accoppiamento dinamico longitudinale.

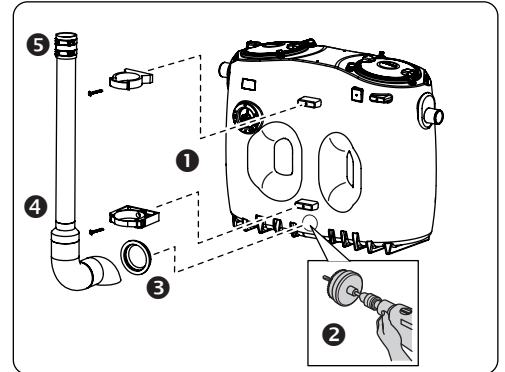


Fig. [3]

3.5 Primo riempimento e prova di ermeticità

- Eseguire la prova di ermeticità; a tale fine
 - Aprire entrambe le aperture di revisione. Per una copertura di ispezione resistente, utilizzare un cacciavite piatto nella scanalatura e aprirla con cautela.
 - Accertare che nel separatore dei grassi non si trovi alcuna sostanza estranea o sporcizia.
 - Chiudere l'uscita e l'entrata con dei mezzi adeguati.
 - Riempire completamente con acqua il separatore dei grassi e accertare che non vi sia alcuna perdita.
 - Ripristinare la funzionalità dell'uscita e dell'entrata.

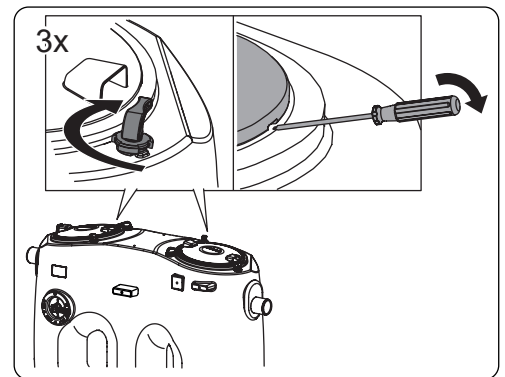


Fig. [4]

La condizione di prontezza per il funzionamento è realizzata.

4 Funzionamento / Smaltimento

Schema del processo di smaltimento / ciclo di smaltimento (DIN EN 1825)

- A Periodo di smaltimento
- B Aspirazione da parte del vicolo di smaltimento
- C Lavare la parte interna del contenitore con un tubo flessibile dell'acqua.
- D Riempire di acqua pulita fino al bordo inferiore di uscita.

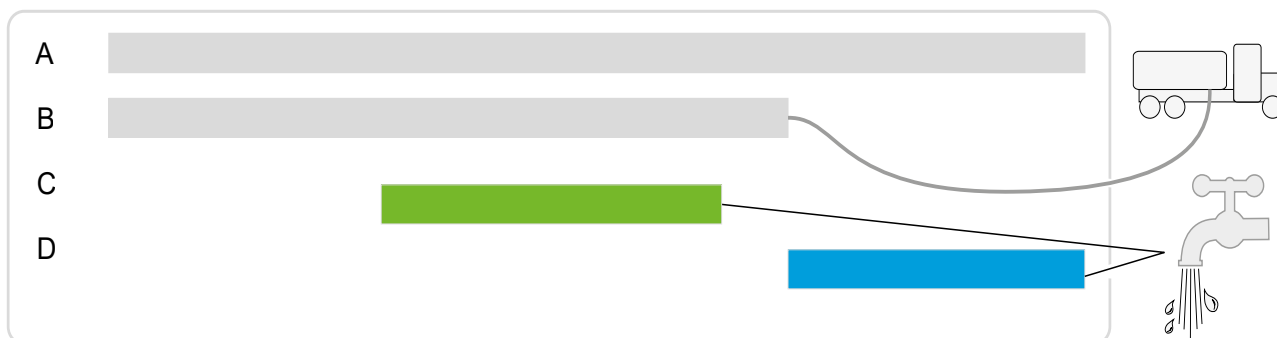


Fig. [5]

4.1 Svuotamento del tipo d'impianto Standard

- Aprire l'apertura di revisione.
- Svuotare il contenitore (aspirare).
- Quando il livello nel contenitore è stato ridotto a circa 1/3, aprire l'entrata di acqua calda.
- Quando il contenitore è completamente svuotato, estrarre il tubo flessibile di aspirazione del veicolo di smaltimento e spegnere l'entrata di acqua calda.
- Pulire il contenitore (spruzzare).

 Qualora il contenitore non venga nuovamente riempito d'acqua dopo lo svuotamento (livello dell'acqua fino al troppopieno dell'impianto), i grassi e le sostanze in sospensione possono giungere indisturbate nella canalizzazione.

- Riempire il contenitore fino al troppopieno dell'impianto.
- Chiudere l'apertura di revisione.

4.2 Svuotamento del tipo d'impianto Direct

- Aprire l'apertura di revisione.
- Collegare il tubo flessibile di aspirazione del veicolo di smaltimento al tubo di smaltimento diretto.
- Svuotare il contenitore (aspirare).
- Quando il livello nel contenitore è stato ridotto a circa 1/3, aprire l'entrata di acqua calda.
- Quando il contenitore è completamente svuotato, smontare il tubo flessibile di aspirazione del veicolo di smaltimento e spegnere l'entrata di acqua calda.
- Pulire il contenitore (spruzzare).

 Qualora il contenitore non venga nuovamente riempito d'acqua dopo lo svuotamento (livello dell'acqua fino al troppopieno dell'impianto), i grassi e le sostanze in sospensione possono giungere indisturbate nella canalizzazione.

- Riempire il contenitore fino al troppopieno dell'impianto.
- Chiudere l'apertura di revisione.

5 Dati tecnici

5.1 Momenti torcenti

Descrizione / Impiego	Momento torcente N·m	Apertura di chiave
Vite PT 100x30 A2	7	T50
Fascetta di fissaggio / sul contenitore	3	ISK 10 mm
Fascetta per tubo D=120	8-10	Bussola da 13 mm
Fascetta per tubo D=84	8-10	Bussola da 13 mm

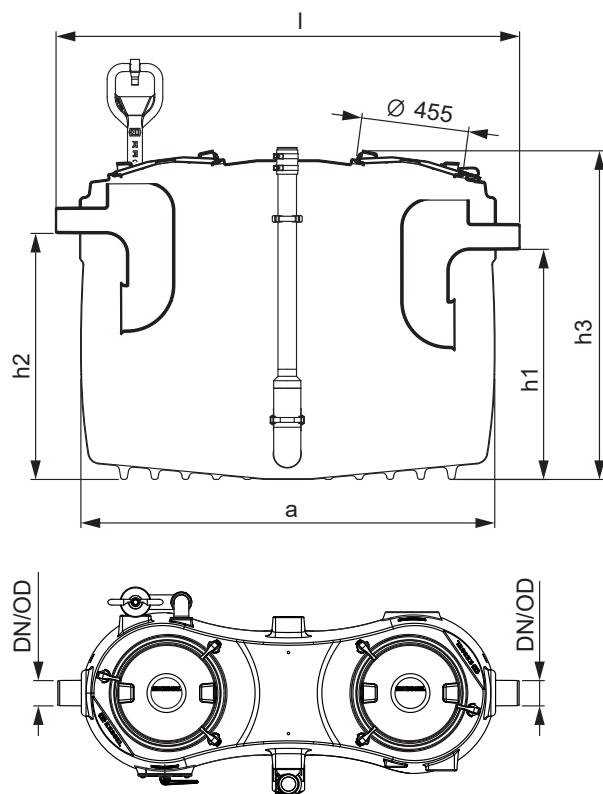
5.2 Premesse / Fondamenti di calcolo

I parametri per il funzionamento (smaltimento) del separatore dei grassi si basano sui valori seguenti:

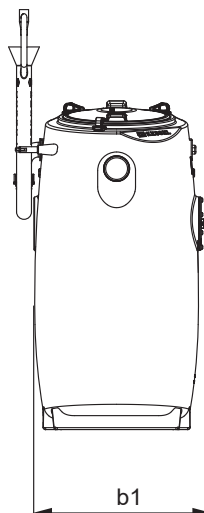
- Quantità trasportata (potenza di aspirazione) del veicolo di smaltimento di 10 l/s = 36 m³/h.
- Alimentazione di acqua fredda / calda di 1 l/s con DN25.
- Temperatura ambiente di almeno +15 °C.

Dati tecnici

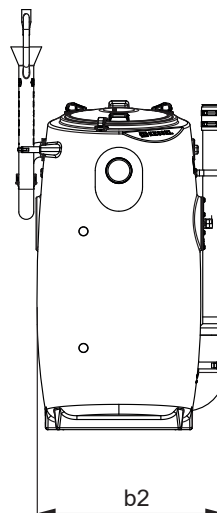
5.3 Disegno quotato e tabella dei pesi



Standard



Direct



Dimensioni nominali	DN	OD	a)	Collocazione II	Collocazione b1 (Standard*)	Collocazione b2 (Direct*)	h1	h2	Contenuto delle acque reflue fanghi	Contenuto di acque di scarico del separatore	Serbatoio del grasso	Volume complessivo	Cicli di commutazione Spessore del grasso	Peso a vuoto approssimativo (kg)
NS 2	100	110	1350	1560	745	810	985	1055	200 l	460 l	80 l	660 l	120	85
NS 4	100	110	1750	1960	745	810	985	1055	400 l	420 l	160 l	820 l	180	105
NS 7	150	160	1750	1960	965	1020	1185	1255	700 l	670 l	280 l	1370 l	230	155
NS 10	150	160	2400	2610	965	1000	1185	1255	1000 l	880 l	400 l	1880 l	230	175

*Misura senza sistema di riempimento opzionale e smontabile

6 Manutenzione

6.1 Intervalli di manutenzione

➡ Il separatore dei grassi deve essere sottoposto a manutenzione annualmente da un esperto*. Oltre alle misure per lo svuotamento devono essere inoltre eseguiti i seguenti lavori:

Controllo delle superfici delle pareti interne del sedimentatore e del separatore dei grassi.

- Gli accertamenti e i lavori eseguiti devono essere registrati e valutati nel diario d'esercizio.

* Con il termine di "esperto" si intende qualsiasi persona parte dell'azienda o terzo incaricato in grado di assicurare che le valutazioni e i controlli nel rispettivo campo di competenza vengano eseguiti in maniera appropriata alla luce della propria formazione, delle proprie competenze e dell'esperienza accumulata nel corso della propria attività pratica.

6.2 Aiuto in caso di disturbi

Formazione di cattivi odori permanente

Disturbo	Possibile causa	Compito
Cattivi odori.	Tubazioni di acque di scarico non a tenuta.	Controllare la saldezza della sede e le guarnizioni, eventualmente riparare.
	Il condotto di sfiato manca, la sezione è troppo piccola.	Adeguare a cura del cliente.
	Locale chiuso senza alcun ricambio d'aria.	Creare delle possibilità di ventilazione, ventilazione forzata.
	Le parti dell'impianto non sono a tenuta.	Eliminare le perdite.

6.3 Lavaggio del separatore dei grassi

- Accertare che non possano più entrare acque di scarico.
- Svuotare il contenitore come descritto alla voce Smaltimento (vedere il capitolo 4).
- Smontare entrambe le aperture di revisione del contenitore.

➡ Non lavare il separatore dei grassi con un'idropulitrice.

- Lavare tutti i componenti con acqua calda.
- Eseguire la prova di ermeticità e, infine, il controllo di funzionamento (vedere il capitolo 3.5).
- Montare entrambe le aperture di revisione del contenitore.

Se tutti i componenti dell'impianto sono a tenuta stagna, il separatore dei grassi può essere rimesso in funzione.

7 Scheda dell'impianto / Collaudo della fabbrica

Denominazione del materiale
Codice del materiale / N° d'ordine / Data di produzione
Stato di revisione / Materiale / Peso
Norma / Omologazione
Misure
Volume
Tenuta stagna
Denominazione 1
Denominazione 2

Prima di lasciare la fabbrica, l'impianto è stato controllato rispetto alla completezza e all'ermeticità.

Data

Nome del collaudatore

GEBRUIKSAANWIJZING VOOR INBOUW, BEDIENING EN ONDERHOUD

Vetafscheider *EasyClean free Basic* Standard + Direct in NG 2, 4, 7, 10 voor opstelling in vorstvrije ruimten



Productvoordelen

- ☐ Eenvoudige inbrenging
- ☐ Eenvoudig bedienbaar
- ☐ Volgens DIN EN 1825-1



☐ Installatie ☐ Inbedrijfstelling ☐ Instructie
van de installatie werd uitgevoerd door uw specialist:

Naam/handtekening

Datum

Plaats

Stempel specialist

 **KESSEL**

Inhoud

1	Introductie	60
1.1	Productomschrijving, algemeen	60
1.2	Installatietypen.....	60
1.3	Algemene instructies bij deze bedrijfs- en onderhoudshandleiding	61
1.4	Modules en functiekenmerken.....	61
2	Veiligheid	62
2.1	Reglementair gebruik	62
2.3	Organisatorische veiligheidsmaatregelen.....	62
2.4	Productspecifieke veiligheidsaanwijzingen.....	63
3	Montage	63
3.1	Aanbevelingen m.b.t. de plaats van opstelling/het gebruik.....	63
3.2	Vetafscheider opstellen/monteren.....	64
3.3	Toe- en afvoer aansluiten	64
3.4	Zuigleiding monteren	65
4	Werking/lediging	66
4.1	Lediging installatietype standaard.....	67
4.2	Lediging installatietype Direct.....	67
5	Technische gegevens	68
5.1	Draaimomenten.....	68
5.2	Voorwaarden/berekeningsgrondslagen.....	68
5.3	Technische tekening en gewichtstabel	69
6	Onderhoud	70
6.1	Onderhoudsintervallen.....	70
6.2	Hulp bij storingen.....	70
6.3	Vetafscheider reinigen	70
7	Installatiepaspoort/fabriekskeuring	71

1 Introductie

Beste klant,

Als premium fabrikant van innovatieve producten voor de afwateringstechniek biedt KESSEL totale systeemoplossingen en klantgerichte service.. Wij stellen hierbij maximale kwaliteitsnormen en zetten consequent in op duurzaamheid, niet alleen bij de productie van onze producten, maar ook met het oog op hun langdurige gebruik zetten wij ons in voor een permanente bescherming van u en uw eigendom.

KESSEL AG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting, Duitsland



Bij technische vraagstellingen helpen onze gekwalificeerde servicepartners u met alle plezier op locatie verder. U vindt uw contactpersoon op: www.kessel-nederland.nl/servicepartners



Indien nodig ondersteunen onze servicepartners met diensten zoals inbedrijfstelling, onderhoud of algemene inspectie in België en Nederland.

Informatie over afwikkeling en bestelling vindt u op: <http://www.kessel-nederland.nl/contact/nederland.html>

1.1 Productomschrijving, algemeen

De vetafscheider is ontworpen conform EN 1825. Het afscheidingsmateriaal kan altijd en tijdens bedrijf worden afgezogen.

1.2 Installatietypen

De vetafscheider wordt geproduceerd in de volgende uitvoeringen:

- Standaard (zonder zuigleiding)
- Direct (met zuigleiding)
- Kijkglas (optioneel)
- Vulinrichting (optioneel)

De installatie wordt als links- of rechtzijdige uitvoering aangeleverd. Hierbij is de bedieningszijde in de richting van de gebruiker. De stroomrichting kan na het opstellen van de installatie niet meer worden veranderd.

Introductie

1.3 Algemene instructies bij deze bedrijfs- en onderhoudshandleiding

Gebruikte symbolen en legenda

<1>	Verwijzing in de tekst naar een legendanummer op een afbeelding
[2]	Verwijzing naar een afbeelding
▪	Uit te voeren stap
3.	Uit te voeren stap in genummerde volgorde
–	Opsomming
<i>Cursief</i>	<i>Cursieve letterweergave: Referentie naar een paragraaf/punt in het besturingsmenu</i>



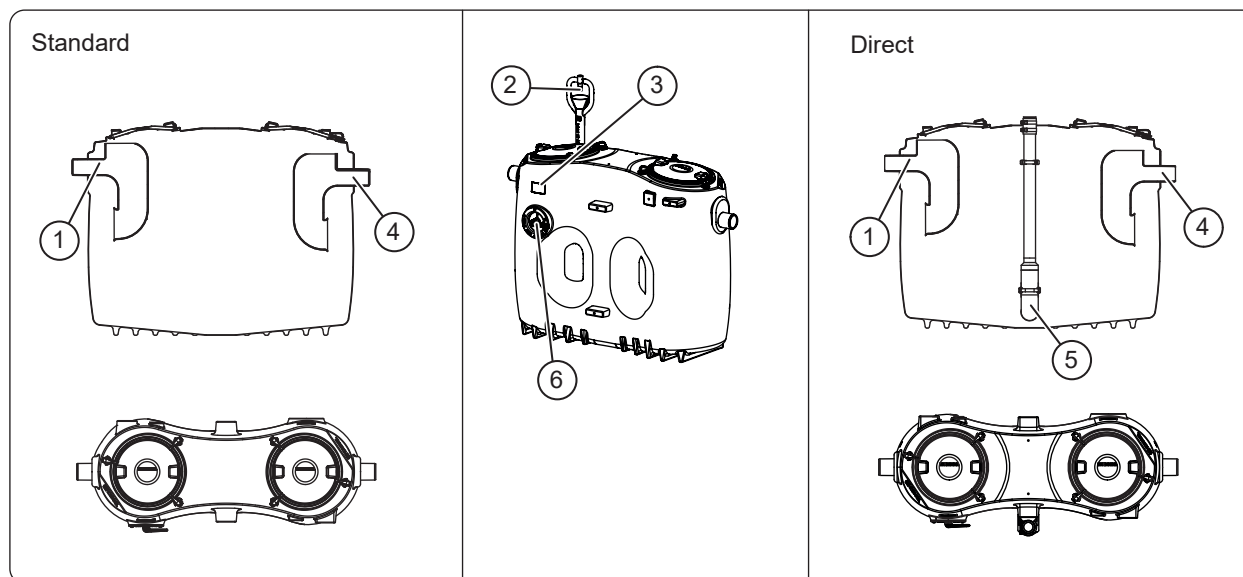
LET OP: Waarschuwt tegen gevaar voor personen en materiaal. Het niet-opvolgen van de met dit symbool aangeduide aanwijzingen kan ernstig letsel en materiële schade tot gevolg hebben.



Aanwijzing: Technische instructies die in acht moeten worden genomen.

1.4 Modules en functiekenmerken

Afbeelding toont installatietypen Standaard en Direct



Afb. [1]

- 1 Toevoer
- 2 Vulinrichting (optioneel)
- 3 Typeplaatje
- 4 Afvoer
- 5 Zuigleiding
- 6 Kijkglas (optioneel)

2 Veiligheid

2.1 Reglementair gebruik

De vetafscheider is uitsluitend bedoeld om het afvalwater van af te scheiden medium en vet te ontdoen.

Het is niet toegestaan de installatie in een omgeving met explosiegevaar te gebruiken.

Alle niet door een expliciete en schriftelijke vrijgave van de fabrikant uitgevoerde

– om- of aanbouw

– toepassingen van niet originele onderdelen

– reparaties door niet door de fabrikant geautoriseerde bedrijven of personen

kunnen leiden tot het verlies van de fabrieksgarantie.

Uitbreidingen achteraf van KESSEL- vetafscheiders moeten door de servicedienst van KESSEL worden uitgevoerd.

2.2 Personeel/kwalificatie

Voor het gebruik van de installatie gelden de telkens geldige verordening inzake bedrijfsveiligheid en gevaarlijke stoffen of nationale verordeningen. De exploitant is verplicht om

- ▶ het maken van een gevarenbeoordeling,
- ▶ het vaststellen en aantonen van gevarenczones,
- ▶ het uitvoeren van veiligheidsinstructies,
- ▶ het beveiligen van de installatie tegen gebruik door onbevoegden.

Persoon*	Vrijgegeven activiteiten bij KESSEL installaties			
Gebruiker	Visuele inspectie			
Deskundige (volgens de gebruiksaanwijzing)		Functiecontrole, inbedrijfstellingme		
Ledigingsbedrijf			Lediging, reiniging (binnenkant)	
Vakkundige, Algemene inspecteur				Lektest, installatieacceptatie, algemene inspectien

* Bediening en montage mogen alleen door personen van 18 jaar of ouder worden uitgevoerd.

2.3 Organisatorische veiligheidsmaatregelen

De bedrijfs- en onderhoudshandleiding moet altijd bij de vetafscheider beschikbaar worden gehouden.

2.4 Productspecifieke veiligheidsaanwijzingen

2.4.1 Gevaar voor uitglijden bij het legen van de installatie



Bij reinigingswerkzaamheden kan vethoudende vloeistof en/of vet de vloer nat maken. Daardoor bestaat gevaar voor uitglijden. Uitgetreden vloeistof en/of vet direct verwijderen en geschikt schoeisel dragen.

2.4.2 Infectiegevaar bij contact met het afvalwater



Het afvalwater bevat bacteriën. Bij contact met de slijmvlies, ogen, wonden of opneming in het lichaam bestaat er gevaar voor infectie. Met afvalwater in contact gekomen lichaamsdelen onmiddellijk reinigen, verontreinigde kleding omwisselen. Persoonlijke beschermingsmiddelen dragen.

2.4.3 Veilig optillen en transporteren



Om schade aan het reservoir te voorkomen, mag het product alleen worden verplaatst als het op de transportpallet is bevestigd. Het transport mag alleen worden uitgevoerd met een vorkheftruck die de transportpallet grijpt. Heffen op andere plaatsen of verplaatsen met een kraan is niet toegestaan.

2.4.4 Persoonlijke veiligheidsuitrusting dragen



- Beschermende kleding, beschermende handschoenen
- Veiligheidsbril, veiligheidsschoenen

3 Montage

3.1 Aanbevelingen m.b.t. de plaats van opstelling/het gebruik

- Ruimte met goede ontluuchting en/of ventilatie alsmede egaal en voldoende dragend opstelvlak.
- Ruimtetemperatuur minimaal 15°C.
- Afgedichte bodembedekking met geïntegreerd afvoerpunt.
- Aansluiting van warm en koud waters
- Ruimtehoogte minimaal 60 cm hoger dan de vetafscheider, zodat deksels kunnen worden geopend voor inspectie/reiniging.
- Vrije werkruimte, minimaal 1 m, vóór de vetafscheider.
- Toevoer met bezinktraject van min. 1 m (verval 1:50). Overgang ter plaatse uitgevoerd met valbuis voor het stabiliseringstraject met 2 bochten van 45°.
- Als de toevoerleiding langer dan 10 m is, moet deze apart ontluucht zijn.

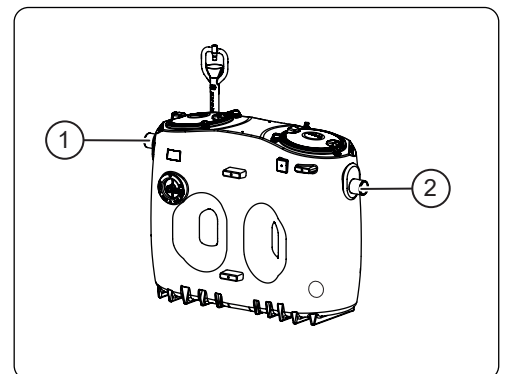
Montage

3.2 Vetafscheider opstellen/monteren

- ➡ De vetafscheider heeft een hoog gewicht wanneer deze gevuld is. Let op een ondergrond met voldoende draagvermogen (zie hoofdstuk 5.3 op pagina 69).
- Vetafscheider op egaal en voldoende dragend oppervlak opstellen.
- ➡ **Boorgaten voor aanbouwdelen en buisleidingen** (Installatievariant Direct) moeten met een gatenzaag worden aangebracht. Op plaatsen waar doorvoerdichtingen zijn aangebracht, mogen de boorranden niet worden ontbraamd. We adviseren om de KESSEL-gatenzaag art. nr. 500101 (Ø 121 mm) te gebruiken. De bijgevoegde handleiding moet in acht worden genomen.
- ➡ **Het aanhaalmoment voor de schroefverbindingen** zijn in hoofdstuk 5.1 opgenomen. Waarborgen dat deze worden gehanteerd.

3.3 Toe- en afvoer aansluiten

- Leidingwerk verbinden met installatie bij toevoer <1> en afvoer <2>..



Afb. [2]

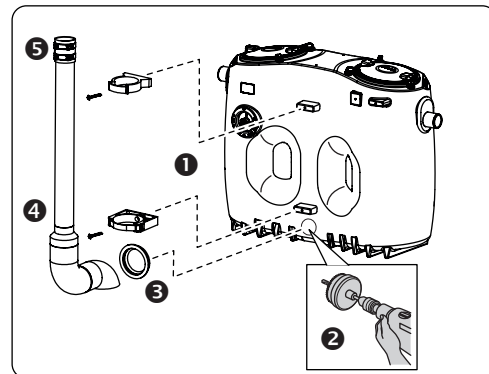
Montage

3.4 Zuigleiding monteren

Alleen bij het ombouwen naar het installatietype Direct

➡ Voor optimale afdichting de boorranden niet afbramen.

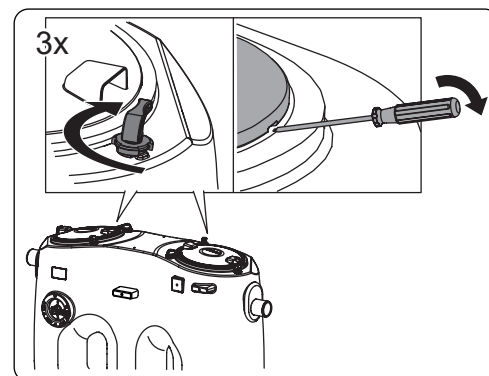
- Beugels met klemringen op de aangewezen montagevlakken op het reservoir vastschroeven ❶.
- Sparing aanboren in het boorvlak (gatenzaag, Ø 121 mm) ❷.
- Doorvoerdichting in het boorgat plaatsen. ❸
- Zuigleiding in de doorvoerdichting steken en aan de bevestigingsklemmen monteren. ❹
- Weefsel slang met 2 klemringen en 10 Nm koppel op PE-buis DN 70 met verdikking verbinden. ❺
Indien aangesloten op een stalen buis, trekvlaste verbinding garanderen.



Afb. [3]

3.5 Eerste vulling en lektest

- Lektest uitvoeren, hiervoor:
 - Beide deksels openen. Bij vastzittende deksels, deze met een vlakke schroevendraaier vanuit de groef voorzichtig lichten.
 - Controleren of er geen onreinheden of verontreinigingen in de vetafscheider zitten.
 - Afvoer en toevoer met geschikte middelen afsluiten.
 - Vetafscheider volledig met water vullen en controleren of er geen lekkages zijn.
 - Functionaliteit van afvoer en toevoer weer herstellen.



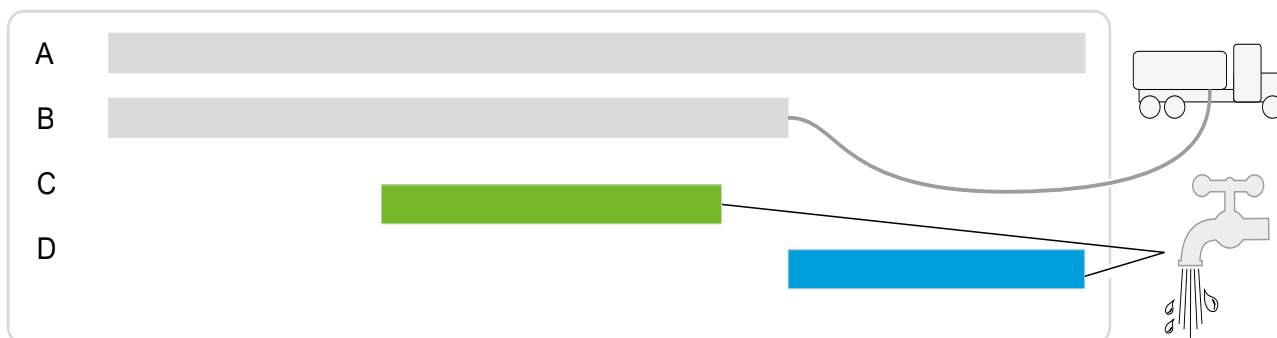
Afb. [4]

De installatie is bedrijfsklaar gemaakt.

4 Werking/lediging

Schema ledigingsproces/ledigingscyclus (DIN EN 1825)

- A Afvoerperiode
- B Ledigingsvoertuig zuigt af
- C Binnenkant van het reservoir met een waterslang reinigen
- D Vers water tot aan de onderkant van de afvoer vullen



Afb. [5]

4.1 Lediging installatietype standaard

- Deksel openen.
- Reservoir ledigen (afzuigen).
- Zodra het niveau in het reservoir met ca. 1/3 verlaagd is, warmwatertoevoer openen.
- Als het reservoir volledig leeg is, zuigslang van zuigwagen verwijderen en warmwatertoevoer uitschakelen.
- reservoir reinigen (schoonspuiten).

 Als het reservoir na het legen niet opnieuw met water wordt afgevuld (niveau overloop), kunnen vetten en zwevende stoffen onbelemmerd in de riolering terechtkomen.

- Het reservoir tot aan de overloop vullen.
- Deksel afsluiten.

4.2 Lediging installatietype Direct

- Deksel openen.
- Slang van de zuigwagen op de zuigleiding aansluiten
- Reservoir ledigen (afzuigen).
- Zodra het niveau in het reservoir met ca. 1/3 verlaagd is, warmwatertoevoer openen.
- Als het reservoir volledig leeg is, zuigslang van zuigwagen verwijderen en warmwatertoevoer uitschakelen.
- Reservoir reinigen (schoonspuiten).

 Als het reservoir na het legen niet opnieuw met water wordt afgevuld (niveau overloop), kunnen vetten en zwevende stoffen onbelemmerd in de riolering terechtkomen.

- Het reservoir tot aan de overloop vullen.
- Deksel afsluiten.

5 Technische gegevens

5.1 Draaimomenten

Omschrijving/gebruik	Aanhaalmoment Nm	Sleutelmaat
PT-schroef 100x30 A2	7	T50
Montagebeugel /aan het reservoir	3	ISK 10 mm
Klemring D=120	8 - 10	kop 13 mm
Klemring D=84	8 - 10	kop 13 mm

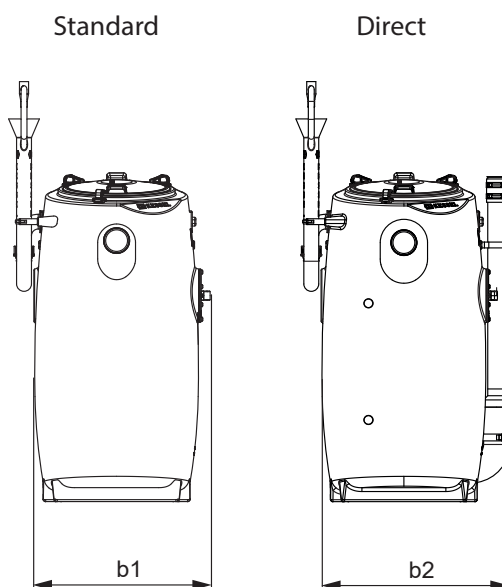
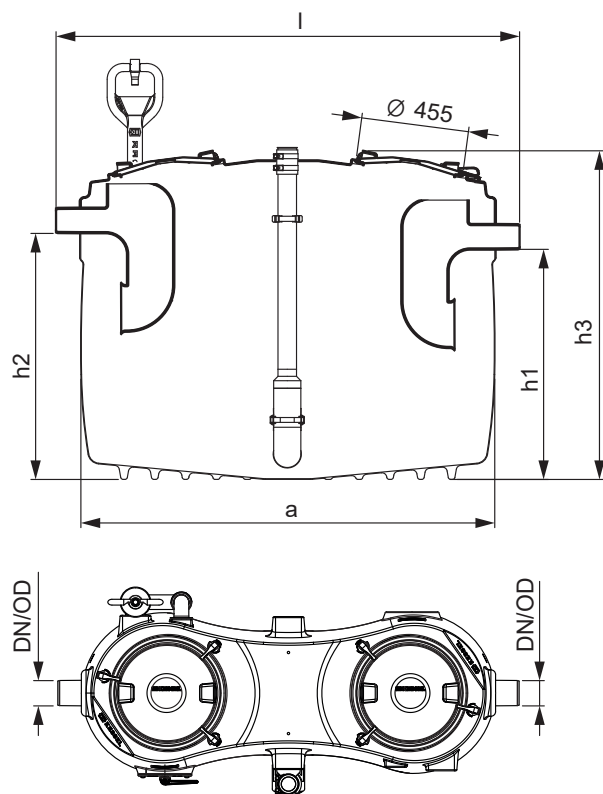
5.2 Voorwaarden/berekeningsgrondslagen

De parameters voor het gebruik (lediging) van de vetafscheider zijn gebaseerd op deze waarden:

- Transportvolume (zuigvermogen) van het afvoervoertuig 10 l/s = 36m³/h.
- Koud-/warmwatervoorziening 1 l/s bij DN25.
- Locatietemperatuur minimaal +15°C.

Technische gegevens

5.3 Technische tekening en gewichtstabel



Nominale grootte	DN	OD	a	Inbrenging II	Inbrenging b1 (Standaard*)	Inbrenging b2 (Direct*)	h1	h2	Slibvanger	afscheidingszone	Vetopslag	Totaal volume	Max. Verlaagdikte	Leeg gewicht (ca. kg)
NG 2	100	110	1350	1560	745	810	985	1055	200 l	460 l	80 l	660 l	120	85
NG 4	100	110	1750	1960	745	810	985	1055	400 l	420 l	160 l	820 l	180	105
NG 7	150	160	1750	1960	965	1020	1185	1255	700 l	670 l	280 l	1370 l	230	155
NG 10	150	160	2400	2610	965	1000	1185	1255	1000 l	880 l	400 l	1880 l	230	175

*Afmeting zonder optioneel en verwijderbare vulvoorziening

6 Onderhoud

6.1 Onderhoudsintervallen

➡ De vetafscheider moet elk jaar door een deskundige* worden onderhouden. Naast lediging moeten de volgende werkzaamheden worden uitgevoerd:

Controle van de binnenwandvlakken van de slibvanger en de vetafscheider.

- De constatering en uitgevoerde werkzaamheden moeten in het bedrijfslogboek worden geregistreerd en beoordeeld.

* Als „deskundig” worden beschouwd; personen van de exploitant of gemachtigde derden die op grond van hun scholing, hun kennis en hun door praktische activiteit opgedane ervaringen waarborgen dat zij beoordelingen of keuringen in het desbetreffende vakgebied vakkundig uitvoeren.

6.2 Hulp bij storingen

Permanente geurvorming

Storing	Mogelijke oorzaak	Maatregel
Geurhinder	Afvalwaterleidingen lekken.	Vastzitten en pakkingen controleren, evtl. repareren.
	Ontluchtingsleiding ontbreekt, diameter te klein.	Op locatie modificeren.
	Gesloten ruimte zonder enige luchtverversing.	Ontluchtingsmogelijkheden creëren, geforceerde ontluchting.
	Installatiedelen lekken.	Verhelp lekkage.

6.3 Vetafscheider reinigen

- Waarborgen dat er geen afvalwater meer kan toestromen.
- Reservoir ledigen, zoals omschreven bij lediging (zie hoofdstuk 4).
- Beide deksels van het reservoir demonteren.

➡ Vetafscheider niet met een hogedrukreiniger schoonmaken.

- Alle componenten met warm water reinigen.
- Lektest en aansluitende functiecontrole uitvoeren (zie hoofdstuk 3.5).
- Beide deksels van het reservoir monteren.

Als alle installatiecomponenten dicht zijn, kan de vetafscheider weer in bedrijf worden gesteld.

7 Installatiepaspoort/fabriekskeuring

Mat. Aand.
Mat.nr./Ord.nr./prod. Datum
Revisie/materiaal/gewicht
Norm/toelating
Afmetingen
Volume
Dichtheid
Aanduiding 1
Aanduiding 2

De installatie is vóór het verlaten van de fabriek gecontroleerd op volledigheid en dichtheid.

Datum

Naam van de controleur



Separator tłuszczu *EasyClean free Basic*

Standard + Direct w NS 2, 4, 7, 10

do montażu w pomieszczeniach przemarzających



Zalety produktu

- ☐ Łatwe wprowadzenie
- ☐ Łatwa obsługa
- ☐ Zgodny z normą PN-EN 1825-1



☐ Instalacja ☐ Uruchomienie ☐ Instruktaż
zostały przeprowadzone przez zakład specjalistyczny:

Imię i nazwisko / podpis

Data

Miejscowość

Pieczętka zakładu specjalistycznego



Spis treści

1	Wstęp	75
1.1	Ogólny opis produktu	75
1.2	Rodzaje urządzeń.....	75
1.3	Informacje ogólne dotyczące niniejszej instrukcji obsługi i konserwacji	76
1.4	Podzespoły i funkcje	76
2	Bezpieczeństwo	77
2.1	Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem.....	77
2.3	Organizacyjne środki bezpieczeństwa.....	77
2.4	Instrukcje wynikające ze specyfikacji produktu	78
3	Montaż	78
3.1	Zalecenia dotyczące miejsca instalacji/eksploatacji:.....	78
3.2	Ustawienie/montaż separatora tłuszczu.....	79
3.3	Podłączanie dopływu i odpływu	79
3.4	Zamontować przewód do bezpośredniego opróżniania	80
4	Eksploatacja / usuwanie	81
4.1	Opróżnianie urządzenia typu Standard	82
4.2	Opróżnianie urządzenia typu Direct	82
5	Dane techniczne	83
5.1	Momenty obrotowe	83
5.2	Warunki / podstawy obliczeniowe	83
5.3	Rysunek wymiarowy i tabela ciężarów.....	84
6	Konserwacja	85
6.1	Częstotliwość konserwacji	85
6.2	Pomoc w razie usterek.....	85
6.3	Czyszczenie separatora tłuszczu	85
7	Paszport techniczny / test fabryczny	86

1 Wstęp

Szanowna Klientko, szanowny Kliencie!

Jako producent najwyższej klasy innowacyjnych produktów z zakresu techniki odwadniania firma KESSEL oferuje kompleksowe rozwiązania systemowe i serwis odpowiadający potrzebom klientów.. Stawiamy przy tym na najwyższe standardy jakości i konsekwentnie dążymy do zrównoważonego rozwoju, nie tylko podczas produkcji naszych produktów, ale również pod kątem ich eksploatacji w perspektywie długoterminowej, aby trwale chronić Państwa własność.

KESSEL AG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Niemcy



W przypadku pytań technicznych pomocą służą Państwu nasi wykwalifikowani regionalni partnerzy serwisowi. Osobę kontaktową znajdą Państwo tutaj: www.kessel.de/kundendienst



W razie potrzeby nasz serwis techniczny oferuje Państwu usługi w zakresie uruchomienia, konserwacji i inspekcji generalnej na całym terenie Niemiec, Austrii i Szwajcarii, inne kraje na żądanie.

Informacje na temat realizacji i zamówienia patrz tutaj: <http://www.kessel.de/service/kundenservice.html>

1.1 Ogólny opis produktu

Separator tłuszczu został zaprojektowany zgodnie z PN-EN 1825. W dowolnym momencie, również podczas pracy urządzenia można odessać / odpompować oddzielony materiał.

1.2 Rodzaje urządzeń

Separator tłuszczu jest produkowany w następujących wersjach:

- Standard (bez przewodem do bezpośredniego opróżniania)
- Direct (z przewodem do bezpośredniego opróżniania)
- Okienko rewizyjne (opcja)
- Urządzenie do napełniania (opcja)

Urządzenie dostępne jest w wersji lewostronnej lub prawostronnej. W zależności od wersji strona obsługi jest zwrócona w kierunku operatora. Po ustawieniu urządzenia nie można zmienić kierunku przepływu.

1.3 Informacje ogólne dotyczące niniejszej instrukcji obsługi i konserwacji

Stosowane symbole i legendy

<1> Wskazówka w treści odnosząca się do numeru legendy na rysunku

[2] Odniesienie do rysunku

▪ Krok roboczy

3. Krok roboczy w ponumerowanej kolejności

– Wyliczenie

Kursywa Tekst pisany kursywą: Odniesienie do fragmentu/punktu w menu sterowania



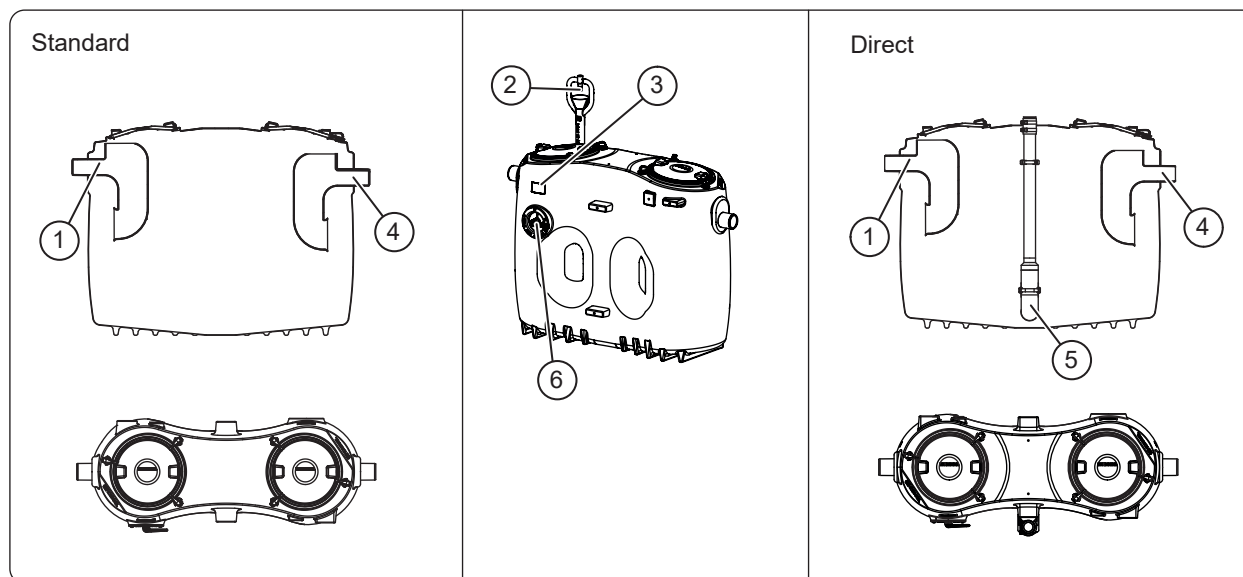
OSTROŻNIE: Ostrzeżenie przed zagrożeniem dla osób lub rzeczy. Nieprzestrzeganie wskazówek opatrzonych powyższym symbolem może prowadzić do poważnych obrażeń ciała lub szkód materialnych.



Wskazówka: Wskazówki techniczne, których należy szczególnie przestrzegać.

1.4 Podzespoły i funkcje

Rysunek przedstawia urządzenie typu Standard i Direct



Rys. [1]

1 Dopływ

2 Urządzenie do napełniania (opcja)

3 Tabliczka znamionowa

4 Odpływ

5 Przewód do opróżniania bezpośredniego

6 Okienko rewizyjne (opcja)

2 Bezpieczeństwo

2.1 Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Separator tłuszczu jest przeznaczony wyłącznie do usuwania oddzielonego materiału i tłuszczu ze ścieków.

Użycie urządzenia w otoczeniu zagrożonym wybuchem jest niedozwolone.

Wszelkie zmiany bez wyraźnej i pisemnej zgody producenta

- przebudowy lub dobudowy;
- użycie nieoryginalnych części zamiennych;
- naprawy wykonane przez zakłady lub osoby nieautoryzowane przez producenta mogą prowadzić do utraty gwarancji.

Późniejsze rozszerzenia separatorów tłuszczu firmy Kessel muszą być realizowane przez autoryzowany serwis firmy Kessel

2.2 Personel/kwalifikacje

Podczas eksploatacji urządzenia obowiązują odpowiednie rozporządzenia o bezpieczeństwie pracy i rozporządzenia o materiałach niebezpiecznych lub ich krajowe odpowiedniki. Użytkownik jest zobowiązany do:

- ▶ sporządzenia oceny zagrożenia,
- ▶ wyznaczenia i oznakowania odpowiednich stref zagrożenia,
- ▶ przeprowadzenia instruktaży postępowania w razie niebezpieczeństwa,
- ▶ zabezpieczenia urządzenia przed użyciem przez osoby nieupoważnione.

Osoba*	Dozwolone czynności przy urządzeniach KESSEL			
Użytkownik	Kontrola wzrokowa			
Osoba o odpowiednich kwalifikacjach (zgodnie z instrukcją obsługi)		Kontrola działania, uruchomienie		
Zakład usuwania odpadów			Usuwanie, czyszczenie (wewnątrz)	
Fachowiec, inspektor generalny				Badanie szczelności, odbiór urządzenia, przegląd generalny

* Obsługą i montażem mogą zajmować się wyłącznie osoby, które ukończyły 18 rok życia..

2.3 Organizacyjne środki bezpieczeństwa

Instrukcję obsługi i konserwacji należy zawsze przechowywać w pobliżu separatora tłuszczu.

2.4 Instrukcje wynikające ze specyfikacji produktu

2.4.1 Niebezpieczeństwo poślizgnięcia się podczas opróżniania instalacji



Podczas czyszczenia na podłodze może się znaleźć ciecz zawierająca tłuszcz oraz/lub tłuszcz. Stwarza to niebezpieczeństwo poślizgu. Od razu usunąć rozlaną ciecz i/lub tłuszcz oraz nosić odpowiednie obuwie.

2.4.2 Podczas kontaktu ze ściekami zachodzi niebezpieczeństwo infekcji



Ścieki zawierają bakterie. Kontakt z błonami śluzowymi, oczami, ranami lub wchłanianie do organizmu może doprowadzić do infekcji. Części ciała, które miały kontakt ze ściekami, należy niezwłocznie oczyścić, zmienić zabrudzoną odzież. Nosić wyposażenie ochronne.

2.4.3 Bezpieczne podnoszenie i transportowanie



Aby uniknąć uszkodzenia zbiornika, produkt można przewozić wyłącznie, gdy został zamocowany na palecie transportowej. Transport wykonywać wyłącznie przy pomocy wózka widłowego, który chwytą paletę transportową. Podnoszenie w innych punktach lub poruszanie za pomocą dźwigu jest niedozwolone.

2.4.4 Nosić odzież i obuwie ochronne



- odzież ochronna, rękawice ochronne

- okulary ochronne, obuwie ochronne

3 Montaż

3.1 Zalecenia dotyczące miejsca instalacji/eksploatacji:

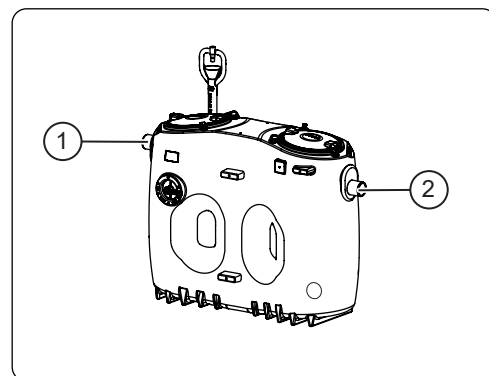
- pomieszczenie z dobrym napowietrzaniem i/lub wentylacją oraz równa powierzchnia ustawienia;
- temperatura pomieszczenia co najmniej +15° C;
- uszczelniona wykładzina podłogowa z wbudowanym odpływem;
- przyłącze wody ciepłej i zimnej;
- wysokość pomieszczenia min. 60 cm wyższa niż separator tłuszczu, aby podczas czyszczenia można było otworzyć pokrywę otworu rewizyjnego;
- wolna przestrzeń robocza, co najmniej 1 m, przed separatorem tłuszczu;
- dopływ z odcinkiem stabilizacyjnym o długości min.. 1 m (spadek 1:50). Odcinek przejściowy pionu w budynku do odcinka stabilizacyjnego z 2 kolankami 45°.
- jeżeli przewód doprowadzający jest dłuższy niż 10 m, wymaga osobnego odpowietrzania.

3.2 Ustawienie/montaż separatora tłuszczu

- ➡ Separator tłuszczu w napełnionym stanie jest bardzo ciężki. Upewnić się, że podłoże ma wystarczającą nośność (patrz rozdział 5.3 na stronie 84).
- Ustawić separator tłuszczu na równej powierzchni o wystarczającej nośności.
- ➡ **Otwory na montowane elementy i rury** (w urządzeniu w wersji Direct) wykonać otwornicą. W miejscach przeznaczonych na uszczelki przelotowe nie należy gratować krawędzi wywierconego otworu. Zalecamy użycie otwornicy firmy KESSELo nr art. 500101 (Ø 121 mm). Należy przestrzegać załączonych instrukcji.
- ➡ **Momenty obrotowe dla połączeń śrubowych** znaleźć można w rozdziale 5.1. Upewnić się, że zostały one odpowiednio uwzględnione.

3.3 Podłączanie dopływu i odpływu

- Wykonać przyłącza rurowe do instalacji domowej na dopływie <1> i odpływie <2>.



Rys. [2]

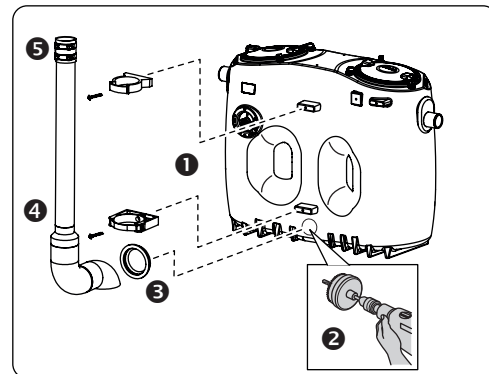
3.4 Zamontować przewód do bezpośredniego opróżniania

Tylko w przypadku modyfikacji do wersji urządzenia Direct



W celu optymalnego uszczelnienia nie gratować krawędzi wywierconego otworu.

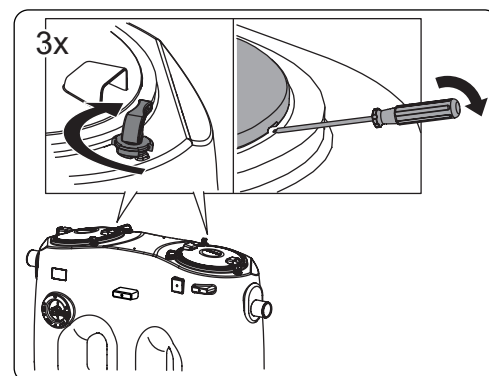
- Przykręcić opaski mocujące na uchwytych zbiornika urządzenia ❶.
- Wywiercić otwór w powierzchni do nawiercania (otwornica, Ø 121 mm) ❷.
- Włożyć uszczelkę przelotową do wywierconego otworu. ❸
- Włożyć przewód do bezpośredniego opróżniania do uszczelki przelotowej i zamocować opaską mocującą. ❹
- Połączyć wąż tkaninowy 2 obejmami do rury i z momentem obrotowym 10 Nm do rury PE DN 70 z pogrubionym obrzeżem (naspawanym w lusterku). ❺
Jeśli montaż następuje na rurze stalowej, upewnić się, że połączenie jest odporne na obciążenia wzdłużne.



Rys. [3]

3.5 Pierwsze napełnienie i badanie szczelności

- Wykonać badanie szczelności, w tym celu:
 - Otworzyć obie pokrywy na otworach rewizyjnych. Jeśli pokrywy rewizyjne są trudne do otwarcia, włóż płaski śrubokręt do rowka i ostrożnie podważ.
 - Upewnić się, że w separatorze tłuszczu nie znajdują się żadne ciała obce ani zanieczyszczenia.
 - Zamknąć odpływ i dopływ przy użyciu odpowiednich środków.
 - Napełnić separator tłuszczu wodą do pełna i upewnić się, że nie ma żadnych nieszczelności.
 - Otworzyć odpływ i dopływ.



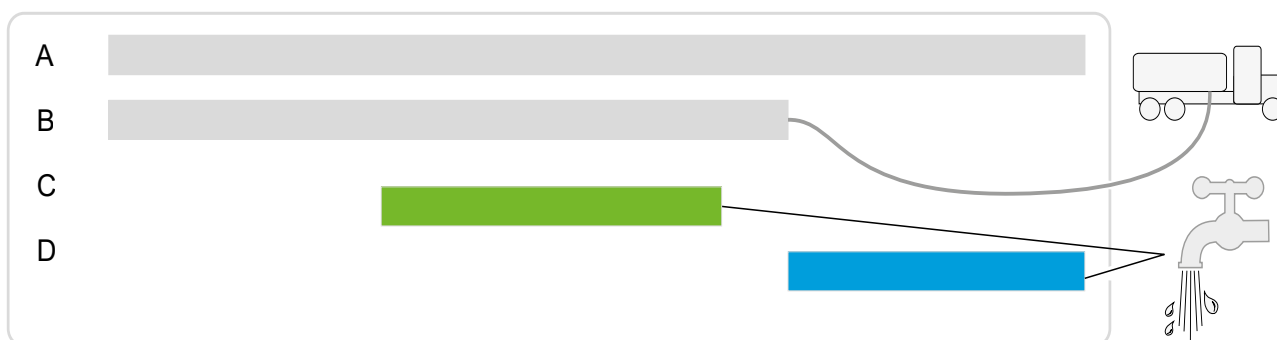
Rys. [4]

Urządzenie jest gotowe do działania.

4 Eksploatacja / usuwanie

Schemat procesu usuwania / cyklu usuwania (PN-EN 1825)

- A Termin usuwania
- B Pojazd opróżniający odsysa
- C Wyczyścić wnętrze zbiornika węzem z wodą
- PL Napełnić świeżą wodą do dolnej krawędzi odpływu



Rys. [5]

4.1 Opróżnianie urządzenia typu Standard

- Otworzyć otwór rewizyjny.
- Opróżnić zbiornik urządzenia (odessać).
- Gdy poziom w zbiorniku obniży się do ok. 1/3, otworzyć dopływ ciepłej wody.
- Gdy zbiornik urządzenia jest całkowicie opróżniony, zdjąć wąż ssący pojazdu asenizacyjnego i odłączyć dopływ ciepłej wody.
- Wyczyścić zbiornik urządzenia (wyplukać węzem).

➡ Jeśli zbiornik urządzenia nie zostanie ponownie napełniony wodą po opróżnieniu (poziom by-passa), tłuszcze i substancje zawieszone mogą bez przeszkód przedostać się do systemu kanalizacyjnego.

- Napełnić zbiornik urządzenia aż do by-passu.
- Zamknąć pokrywę otworu rewizyjnego.

4.2 Opróżnianie urządzenia typu Direct

- Otworzyć otwór rewizyjny.
- Podłączyć wąż ssący pojazdu opróżniającego do przewodu do opróżniania bezpośredniego.
- Opróżnić zbiornik urządzenia (odessać).
- Gdy poziom w zbiorniku obniży się do ok. 1/3, otworzyć dopływ ciepłej wody.
- Gdy zbiornik urządzenia jest całkowicie opróżniony, zdemontować wąż ssący pojazdu asenizacyjnego i odłączyć dopływ ciepłej wody.
- Wyczyścić zbiornik urządzenia (wyplukać węzem).

➡ Jeśli zbiornik urządzenia nie zostanie ponownie napełniony wodą po opróżnieniu (poziom by-passa), tłuszcze i substancje zawieszone mogą bez przeszkód przedostać się do systemu kanalizacyjnego.

- Napełnić zbiornik urządzenia aż do by-passu.
- Zamknąć pokrywę otworu rewizyjnego.

5 Dane techniczne

5.1 Momenty obrotowe

Opis / zastosowanie	Moment obrotowy Nm	Rozmiar klucza
Śruba PT 100x30 A2	7	T50
Opaska mocująca / na zbiorniku urządzenia	3	ISK 10mm
Obejma do rury D=120	8-10	Nasadka 13 mm
Obejma do rury D=84	8-10	Nasadka 13 mm

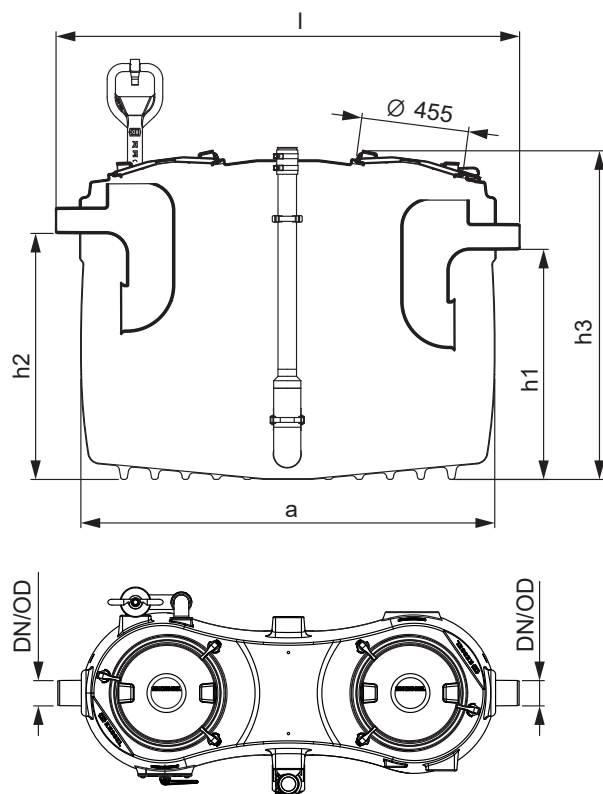
5.2 Warunki / podstawy obliczeniowe

Parametry pracy (opróżniania) separatora tłuszczu opierają się na następujących wartościach:

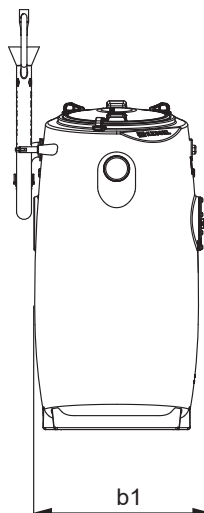
- Ilość przetwarzanej cieczy (wydajność ssania) pojazdu opróżniającego 10 l/s = 36m³/h.
- Dopływ zimnej / ciepłej wody 1 l/s z DN25.
- Temperatura pomieszczenia co najmniej +15° C.

Dane techniczne

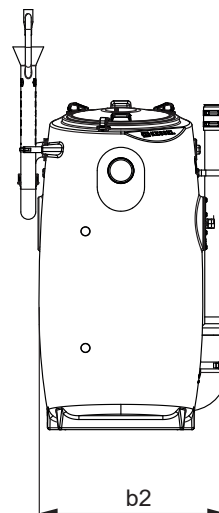
5.3 Rysunek wymiarowy i tabela ciężarów



Standard



Direct



Wielkość znamionowa	DN	OD	a	Wprowadzenie II	Wprowadzenie b1 (Standard*)	Wprowadzenie b2 (Direct*)	h1	h2	Osadnik	Zawartość ścieków w separatorze	Zasobnik tłuszczu	Całkowita objętość	Maks. Grubość warstwy tłuszczu	Masa własna (ok. kg)
NS 2	100	110	1350	1560	745	810	985	1055	200 l	460 l	80 l	660 l	120	85
NS 4	100	110	1750	1960	745	810	985	1055	400 l	420 l	160 l	820 l	180	105
NS 7	150	160	1750	1960	965	1020	1185	1255	700 l	670 l	280 l	1370 l	230	155
NS 10	150	160	2400	2610	965	1000	1185	1255	1000 l	880 l	400 l	1880 l	230	175

*Wymiar bez opcjonalnego i demontowalnego urządzenia do napełniania

6 Konserwacja

6.1 Częstotliwość konserwacji

➡ Separator tłuszczu wymaga corocznej konserwacji przez kompetentną osobę*. Oprócz opróżniania należy wykonać następujące prace:

Kontrola ścian wewnętrznych osadnika oraz separatora tłuszczu.

- Stwierdzony stan rzeczy i wykonane prace należy zanotować i ocenić w dzienniku eksploatacji.

* Za „kompetentnych” uważa się pracowników użytkownika lub upoważnione osoby trzecie, które na podstawie swojego wykształcenia, wiedzy i doświadczeń zdobytych podczas praktycznej działalności zapewniają prawidłowe przeprowadzenie ocen lub kontroli w danej dziedzinie.

6.2 Pomoc w razie usterek

Stałe powstawanie nieprzyjemnych zapachów

Zakłócenie	Możliwa przyczyna	Środek
Nieprzyjemne zapachy	Nieszczelne przewody ściekowe.	Sprawdzić pewne osadzenie i uszczelnienia, ew. naprawić.
	Brak przewodu odpowietrzającego, za mały przekrój.	Skorygować w miejscu instalacji.
	Zamknięte pomieszczenie bez wymiany powietrza.	Umożliwić odpowietrzanie, odpowietrzanie wymuszone.
	Elementy urządzenia są nieszczelne.	Usunąć nieszczelności.

6.3 Czyszczenie separatora tłuszczu

- Upewnić się, że nie doptywają ścieki.
- Opróżnić zbiornik urządzenia, jak opisano w punkcie o usuwaniu (patrz rozdział 4).
- Zdjąć obie pokrywy na otworach rewizyjnych na zbiorniku urządzenia.

➡ Nie czyścić separatora tłuszczu myjką wysokociśnieniową.

- Wszystkie komponenty wyczyścić ciepłą wodą.
- Przeprowadzić badanie szczelności, a następnie kontrolę działania (patrz rozdział 3.5).
- Zamontować obie pokrywy na otworach rewizyjnych na zbiorniku urządzenia.

Jeżeli wszystkie komponenty urządzenia są szczelne, można ponownie uruchomić separator tłuszczu.

7 Paszport techniczny / test fabryczny

Nazwa materiału

Nr materiału / Nr zlecenia / Data produkcji

Godziny rewizji / Tworzywo / Ciężar

Norma / Zezwolenie

Wymiary

Pojemność

Szczelność

Nazwa 1

Nazwa 2

Urządzenie zostało przed opuszczeniem zakładu sprawdzone pod kątem kompletności i szczelności

produkcji

Imię i nazwisko osoby kontrolującej



**DOP – Leistungserklärung /
Declaration of performance /
Déclaration de performance**



Gemäß / According / Selon to EU Nr. 305/2011		DoP-Nr. 009-087-01	
1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / Name of the construction product Nom de produit de construction		KESSEL-Fettsabscheider EasyClean free Basic / KESSEL- Grease separator EasyClean free Basic / KESSEL - Séparateur de graisse, EasyClean free Basic	
2. Vorgesehener Verwendungszweck / Intended use / Utilisation prévue		Trennung von Fetten und Ölen pflanzlichen und tierischen Ursprungs vom Abwasser aufgrund der Schwerkraft ohne Einwirkung von äußerer Energie / separation of greases and oils of vegetable and animal origin from wastewater by means of gravity and without any external energy / Séparation des graisses et des huiles d'origine végétale et animale à partir des eaux usées en utilisant le moyen de gravité sans aucune énergie externe	
3. Name und Anschrift des Herstellers / Name and address of the manufacturer / Nom et adresse du fabricant		KESSEL AG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting, Allemagne	
4. Name und Anschrift des Bevollmächtigten / Name / adress of authorized representative / Nom et adresse du représentant agréé		Nicht zutreffend / Not anwendbar / Non en vigueur	
5. System zur Bewertung der Leistungsfähig- keit / National system used for assessment / Système national pour évaluation		System 4 mit Ausnahme Brandverhalten System 3 / System 4 except reaction to fire system 3 / Système 4 excepté la réaction au feu Système 3	
a. Harmonisierte Norm / harmonized standard / Norme harmonisée		EN 1825-1: 2004-12	
b. Notifizierte Stelle / notified body / Organisme notifié		0797 TUM bezüglich Brandverhalten System 3 / regarding re- action to fire System 3 / concernant la réaction au feu Système 3	
6. Erklärte Leistung / Declared performance / Performance déclarée			
Spezifikation/ specification / Spécification		EN 1825-1: 2004-12	
Wesentliche Anforderungen / Essential characteristics / Caractéristiques essentiels		Gemäß Abschnitt / According to chapter Conformément au chapitre	Leistung / Performance / Performance
Brandverhalten / Reaction to fire / Réaction au feu		5.2.9	"E"
Flüssigkeitsdichtheit / Liquid tightness / Etanchéité liquide		5.3.2	Bestanden / Passed / Passé
Wirksamkeit / Effectiveness / Efficacité		4, 5.3.1, 5.3.3 bis 5.3.10, 5.5	Bestanden / Passed / Passé
Tragfähigkeit / Structural stability / Stabilité structurelle		5.4	Bestanden / Passed / Passé
Dauerhaftigkeit / Durability / Durabilité		5.2	Bestanden / Passed / Passé
Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung/den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich. / The performance of the product identified above is in conformity with the set of declared performance/s. This declaration of performance is issued, in accordance with Regulation (EU) No 305/2011, under the sole responsibility of the manufacturer identified above. / La performance du produit identifié ci-dessus est en conformité avec l'ensemble des performances déclarées. Cette déclaration de performance est délivrée conformément à la réglementation (EU) No 305/2011 sous la seule responsabilité du fabricant identifié ci-dessous.			
Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von: / Signed for and on behalf of the manufacturer by: / Signé pour et au nom de du fabricant par :			

Lenting, 2019-07-29


E. Thiemt
Vorstand Technik / Managing Board
Conseil d'administration


i.V. R. Priller
Dokumentenverantwortlicher / Responsible for
Documentation / Responsable de documentation